Der komplette Leitfaden

Alles, was Sie über den Kauf und das Errichten einer Lagerhalle wissen müssen

Über 60 Seiten mit wertvollen Informationen, die Ihnen helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Ein Angebot von Kroftman
vertrieb@kroftman.de | www.kroftman.de

Hallo, und willkommen bei Kroftman!

Spielen Sie schon länger mit dem Gedanken, eine Lagerhalle anzuschaffen? Wir von Kroftman verkaufen seit über 15 Jahren verschiedene Arten von Lagerlösungen, darunter auch Lagerhallen, die zum Selbstbau geeignet sind. Vielleicht wissen Sie schon genau, welche Lagerhalle Sie haben möchten, aber fragen sich, was für den Bau einer Halle alles erforderlich ist. Die Vorstellung, eine Baugenehmigung beantragen zu müssen, könnte Sie zum Beispiel abschrecken. Ganz einfach, weil Sie nicht wissen, worum es genau geht. Oder Sie haben noch keine Ahnung, auf welcher Art von Untergrund Sie Ihre Lagerhalle aufstellen können.

Bei Kroftman wissen wir alles über Lagerhallen. In den ersten Jahren haben wir unsere Lagerhallen nur ge- und wieder verkauft, aber heute **entwickeln und produzieren** wir einen großen Teil unserer Hallen selbst. Wir verfügen über einen **enormen Wissens- und Erfahrungsschatz**, wenn es um Lagerhallen geht. Unsere begeisterten und fachkundigen Mitarbeiter aus Vertrieb, Technik, Einkauf und Logistik haben bei der Erstellung dieses Leitfadens mitgewirkt. Sie alle geben ihr Wissen gerne an Sie weiter.

Eine Lagerhalle, und dazu gehört auch eine Kroftman-Selbstbau-Lagerhalle, wird nicht über Nacht gebaut. Es braucht oft eine **lange Vorbereitungszeit**. In diesem Leitfaden erfahren Sie, **worauf es beim Kauf und Aufbau einer Selbstbau-Lagerhalle ankommt**. Die wichtigste Frage, die Sie sich wahrscheinlich stellen, lautet: "Brauche ich eine **Genehmigung**, um eine Lagerhalle zu errichten?“ Diese Frage wird erst in Kapitel 3 behandelt. In den ersten beiden Kapiteln geht es um den **Aufbau** der Lagerhalle und den **geeigneten Untergrund**. Denn Sie müssen **erst wissen, wie Ihre Lagerhalle aussehen soll und kann**, bevor Sie prüfen können, **ob Sie eine Baugenehmigung benötigen**.

Nach der Lektüre dieses Leitfadens werden Sie alles wissen, was Sie über den Kauf und den Bau einer Lagerhalle wissen müssen. Wir hoffen, dass die **Informationen Ihnen helfen** werden, **die richtige Entscheidung** zu treffen. **Egal, ob** Sie Ihre Lagerhalle nun **bei uns oder bei einem anderen Anbieter** kaufen werden.

Haben Sie trotzdem noch eine Frage? Dann werfen Sie doch mal einen Blick in unser kostenloses Lernzentrum auf unserer Website. Dort finden Sie **zahlreiche Blogartikel mit zusätzlichen Informationen** zum Thema Lagerhallen. Sie können sich auch jederzeit an uns wenden, wenn die Antwort auf Ihre Frage nicht dabei ist. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Inhalt

Hallo und willkommen bei Kroftman! 2

1. Konfigurieren Sie Ihre Wunsch-Lagerhalle 5

1.1. Wie nutzen Sie Ihre Lagerhalle, und welche Ausstattung benötigen Sie? 6
1.2. Die Maße Ihrer Lagerhalle 7
1.3. Der Unterschied zwischen einer isolierten und einer unisolierten Lagerhalle 8
1.4. Welche Möglichkeiten haben Sie bzgl. der Türen und Tore in Ihrer Lagerhalle? 13
1.5. Zusätzliche Optionen 22

2. Der Untergrund für Ihre Lagerhalle 24

2.1. Verankerung der Halle mit Erdnägeln auf hartem Untergrund 25
2.2. Errichten Ihrer Lagerhalle auf Betonplatten, z. B. Stelcon-Platten 27
2.3. Errichten der Lagerhalle auf einem Betonfundament 29

3. Baugenehmigung – ja oder nein? 33

3.1. Sind Kroftman-Lagerhallen „Fliegende Bauten“? 34
3.2. Wann Sie eine Baugenehmigung benötigen 34
3.3. Welche Regelungen gilt es außerdem zu beachten? 35
3.4. Warum es wichtig ist, all diese Vorgaben zu befolgen 37
3.5. Wann Sie z. B. einen Architekten hinzuziehen müssen 37
3.6. Unterlagen für den Bauantrag, die Ihnen Kroftman liefert 37
3.7. Kosten eines Bauantrags 38

4. Bestellen Ihrer Lagerhalle 39

4.1. Die Faktoren, die den Gesamtpreis einer Lagerhalle bestimmen 40
4.2. Der Kostenvoranschlag für Ihre Wunsch-Lagerhalle 44
4.3. Ist die Anschaffung einer Lagerhalle mittels Finanzierung oder Leasing möglich? 44
4.4. Durchschnittliche Lieferzeit 46
4.5. So finden Sie den richtigen Anbieter für Ihre Selbstbau-Lagerhalle 48

5. Die Montage Ihrer Selbstbau-Lagerhalle 52

5.1. Was Sie benötigen, um Ihre Lagerhalle selbst zu errichten 53
5.2. Für wen sich die Selbstmontage eignet und für wen nicht 54
5.3. Erfahrungsberichte von Kroftman-Kunden bzgl. der (Selbst-)Montage 54
5.4. Die Vor- und Nachteile der Selbstmontage 57
5.5. Die Vor- und Nachteile, die Montage auszulagern 57
5.6. Was kostet es, die Lagerhalle montieren zu lassen? 57

6. Beratung zum Kauf einer Lagerhalle 58

6.1. Weshalb Kroftman ein vertrauenswürdiger Anbieter ist 59

6.2. Persönliches Kennenlernen der Kroftman-Mitarbeiter 60

6.3. Besichtigung einer Lagerhalle von Kroftman 60

6.4. Passt eine Lagerhalle auf Ihr Grundstück? 60

6.5. Wie Sie herausfinden, welche Lagerlösung am besten für die Bodenart Ihres Grundstücks geeignet ist 61

7. Die Zeit von der Genehmigung bis zum Bau einer Lagerhalle 62

7.1. Phase 1: Wunsch-Lagerhalle konfigurieren 63

7.2. Phase 2: Bauantrag stellen, sofern erforderlich 64

7.3. Phase 3: Lagerhalle bestellen 64

7.4. Phase 4: Untergrund vorbereiten 65

7.5. Phase 5: Lagerhalle errichten 65

7.6. Die Dauer dieser fünf Phasen 66

1. Konfigurieren Sie Ihre Wunsch-Lagerhalle

Wenn Sie diesen Leitfaden heruntergeladen haben, besitzen Sie wahrscheinlich schon eine genaue Vorstellung davon, wofür Sie Ihren zusätzlichen Lagerraum benötigen. Ihnen ist zudem klar: Es soll eine Halle werden, kein Zelt oder etwas anderes. Sie sind bereit, Ihre Wunsch-Lagerhalle zusammenzustellen. In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die verschiedenen Optionen, die Sie auswählen können.

KROFTMAN®

1.1. Wie nutzen Sie Ihre Halle, und welche Ausstattung benötigen Sie?

Für das Konfigurieren Ihrer perfekten Lagerhalle ist es wichtig, dass Sie bereits an eine Reihe von Dingen gedacht haben. Stellen Sie sich vorab die folgenden Fragen:

1 Was möchte ich in meiner Halle lagern?

Und ist es wichtig, dass meine Sachen trocken und ohne starke Temperaturschwankungen aufbewahrt werden? Daraus ergibt sich, ob Sie eine **isolierte oder eine nicht isolierte** Lagerhalle benötigen

2 Wie viel Platz benötige ich für mein Hab und Gut?

Habe ich diese Fläche auf meinem Grundstück zur Verfügung? Und wie richte ich mein Grundstück ein? Außerdem müssen Sie die Anforderungen an den Freiraum rundum die Lagerhalle berücksichtigen. So müssen Sie beispielsweise einen **Mindestabstand von 2,5 bis 3 Meter (je nach Bundesland) zur Grundstücksgrenze**einhalten. Für das Bauen in die Höhe ist zudem ein **Rollgerüst nötig**. Um dieses aufzustellen, ist ein **Freiraum von mindestens 1,5 Meter rundum die Lagerhalle** erforderlich. Andernfalls können Sie Ihre Halle nicht aufstellen. Diese Bedingungen bestimmen schließlich, wie groß Ihre Lagerhalle ausfallen kann.

3 Wie oft werde ich die Halle pro Tag betreten?

Werde ich das zu Fuß oder mit einem Fahrzeug tun? Und an welchen Stellen möchte ich Zugang zu meiner Halle haben? Die Antworten auf diese Fragen sind entscheidend für die **Art, Anzahl und Position der Türen und Tore**, sowie die **Durchfahrtshöhe und die Bedienung** der Tore. Bei Kroftman haben Sie **die Wahl zwischen einer manuellen Bedienung von Roll- oder Sektionaltoren und einem Elektromotor mit zwei Fernbedienungen**. Wenn Sie sich für einen Elektromotor entscheiden, müssen Sie in Ihrer Lagerhalle für **Strom** sorgen. Das Gleiche gilt, wenn Sie das Halleninnere beleuchten wollen.

4 Wie lange möchte ich die Lagerhalle nutzen?

Und **auf welchen Untergrund** soll ich sie stellen? Kroftman-Lagerhallen können **dauerhaft** mit Betonankern auf einem Betonfundament oder auf Betonbodenplatten installiert werden. Mit Erdnägeln können Sie Kroftman-Hallen **vorübergehend oder semi-permanent** auf Pflaster, Asphalt, verdichtetem Sand, Kies oder Schotterbruch aufstellen. Ein Betonfundament ist das beste Fundament für eine Lagerhalle. Gut angelegt ist es perfekt flach und sorgt somit für die bestmögliche Verbindung der Hallenteile untereinander sowie zum Boden. Es ist zwar teurer, aber wenn Sie planen, die Halle viele Jahre lang zu nutzen, ist es die Investition wert.

1.2. Die Maße Ihrer Lagerhalle

Bei Kroftman verkaufen wir Lagerhallen in verschiedenen Längen, Breiten und Höhen. Alle unsere Modelle **können bis zu einer maximalen Länge erweitert** werden. **Die Breite kann nicht verändert werden**. In der nachstehenden Tabelle sind die **Mindest- und Höchstlängen** für jeden Lagerhallentyp aufgeführt.

Hallentyp	Breite	min. bzw. max. Länge	Nach Minimal-länge verlän-gerbar mit Vielfachem von:	Traufhöhe	Firsthöhe
E-500	5,7 m	9,2 m bzw. 24,2 m	3 m	2,74 m	3,4 m
H600	6 m	5,8 m bzw. 20,2 m	2,865 m	3,3 m	4,17 m
H700	7,1 m	5,8 m bzw. 25,9 m	2,865 m	3,3 m 3,7 m	4,75 m
H800	8,2 m	5,8 m bzw. 31,6 m	2,865 m	3,3 m 3,7 m	4,89 m
H900	9 m	10 m bzw. 39,7 m	3,3 m	- 3,1 m - 4 m - 4,4 m	- 4,29 m - 5,24 m - 5,7 m
H1000	10 m	10 m bzw. 39,7 m	3,3 m	- 3,1 m - 4 m - 4,4 m	- 4,43 m - 5,38 m
H1100	11 m	13,2 m bzw. 43 m	3,3 m	- 3,1 m - 4 m	- 4,56 m - 5,51 m
H1200	12 m	13,2 m bzw. 43 m	3,3 m	- 3,1 m - 4 m	- 4,69 m - 5,64 m

Wie Sie aus der Tabelle ersehen können, verkauft Kroftman zwei Typen von Lagerhallen: die E-Serie und die H-Serie. Die Hallen der E-Serie haben weniger Optionen als die Hallen der H-Serie. Im Gegensatz zu den Lagerhallen der H-Serie, die wir selbst herstellen, kaufen wir die Lagerhallen der E-Serie ein. Wir tun dies in großen Mengen. Den Preisvorteil, den wir dadurch erzielen, geben wir an unsere Kunden weiter. Da wir die Lagerhallen der **E-Serie** als Ganzes kaufen, können Sie **keine Änderungen an den Hallen** vornehmen.

Die im Folgenden beschriebenen Optionen gelten nur für die Lagerhallen der H-Serie, sofern nicht anders angegeben.

1.3. Isoliert oder nicht isoliert

Bei Kroftman können Sie zwischen einer isolierten und einer nicht isolierten Version aller Lagerhallen der **H-Serie** wählen. Aber was genau sind die Vorteile einer isolierten, also gedämmten Halle gegenüber einer nicht isolierten bzw. ungedämmten Version? Gedämmte Lagerhallen sind in der Anschaffung teurer.
Es ist daher logisch, dass Sie wissen wollen, ob dies die richtige Wahl für Sie wäre. Wir haben für Sie die wichtigsten Vorteile einer isolierten Halle aufgelistet.

Wir haben für Sie die wichtigsten Vorteile einer isolierten Halle aufgelistet:

√ **Eine konstante Innentemperatur**
Der größte Vorteil einer isolierten Lagerhalle ist, dass Sie die Temperatur im Innern so konstant wie möglich halten können. Wenn Sie viel Zeit in der Halle verbringen oder **Güter lagern, die weder Frost noch hohe Temperaturen vertragen**, ist eine **isolierte Halle** die beste Wahl. Die Dämmung ermöglicht es Ihnen, die Lagerhalle bei kaltem Wetter zu heizen, ohne dass die Wärme sofort verloren geht, wie es bei der nicht isolierten Version der Fall wäre. Eine gedämmte Halle nimmt auch weniger wahrscheinlich die Außentemperatur an. Ideal, wenn es draußen sehr heiß oder sehr kalt ist.

√ **Weniger anfällig für Kondenswasserbildung**
Da das Raumklima überschaubarer ist und weniger starke Temperaturschwankungen auftreten, ist eine isolierte Halle weniger anfällig für Kondensation. Diese tritt auf, wenn die Luftfeuchtigkeit im Innern hoch ist. Die (warme) Luft kühlt sich an den kälteren Teilen der Lagerhalle ab, z. B. an den Wand- und Dachpaneelen und am Boden, wodurch der Wasserdampf in der Luft kondensiert. Die Oberflächen der Halle werden feucht und es bilden sich Wassertröpfchen. Die Tropfen an der Decke fallen herunter. Durch die Isolierung sind die Oberflächen einer isolierten Lagerhalle weniger kalt und es bildet sich weniger Kondenswasser.

√ **Umweltfreundlicher**
Aufgrund der isolierenden Wand- und Dachverkleidung nimmt die Lagerhalle die Außentemperatur weniger stark an. Im Sommer verhindert die Dämmung, dass die Halle zu heiß wird. Im Winter hält sie die Wärme im Gebäude. Sie müssen also weniger heizen. In einer nicht isolierten Halle würde die Wärme schnell abgeleitet. Mit einer isolierten Halle sparen Sie entsprechend Heizkosten. Besser für die Umwelt – und für Ihren Geldbeutel.

√ **Weniger Lärm**

Die Isolierung verringert den Lärm, der in die Lagerhalle eindringt und natürlich auch aus ihr heraus zu hören sein kann. Obwohl unsere Hallen zur Lagerung von Gegenständen konzipiert sind, können Sie gelegentlich auch Arbeiten darin durchführen. Wenn Sie dabei viel Lärm erzeugen, sorgt eine geschlossene, isolierte Lagerhalle dafür, dass er draußen in minderem Maße zu hören ist.

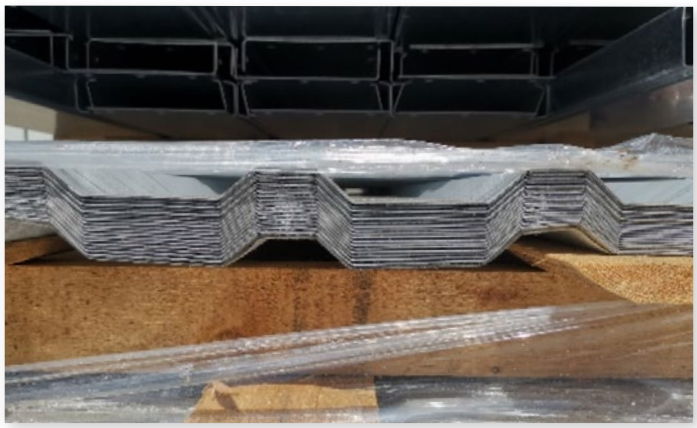
√ **Weniger Ärger mit Schädlingen**

In einer isolierten Lagerhalle werden alle Zwischenräume mit Schaumstoffband abgedichtet, um die Temperatur im Innern so konstant wie möglich zu halten. Isolierte Hallen haben keine Entlüftungsöffnungen für eine natürliche Belüftung, wie dies bei ungedämmten Hallen der Fall ist. Dadurch wird auch die Gefahr von Schädlingen in der Lagerhalle verringert.

1.3.1. So sind unsere Lagerhallen gedämmt

Die Blechverkleidung einer **nicht isolierten Lagerhalle** besteht aus einer dünnen **Metallplatte von 0,5 Millimetern Dicke**. Die Verkleidung einer **isolierten Halle ist 40 Millimeter dick** und besteht aus **zwei 0,5 Millimeter dicken Blechen**, zwischen denen sich eine **Schicht aus PIR-Hartschaum** (Polyisocyanurat) befindet. Sie können sich vorstellen, dass das Innere einer ungedämmten Lagerhalle mit einer Materialstärke von nur 0,5 Millimetern schnell die Außentemperatur annimmt.

Dickes, isoliertes Verkleidungsmaterial



Dünnes, nicht isoliertes Verkleidungsmaterial

Unsere Vertriebsexpertin:
Nicolette Lammers

"Ein Tipp, wenn Sie Ihre Lagerhalle mit Strom ausstatten wollen: Um Energiekosten zu sparen, können Sie Sonnenkollektoren auf dem Dach Ihrer Lagerhalle installieren. Beachten Sie dabei bitte, dass diese Paneele natürlich ein Eigengewicht und damit Einfluss auf die Tragkraft des Daches haben. Kroftman Lagerhallen sind für eine bestimmte maximale Schneelast ausgelegt. Mit Sonnenkollektoren auf dem Dach bleibt weniger Tragkraft für Schnee übrig. Darum müssen Sie zur Berechnung der verbleibenden Schneelast das Gewicht der Kollektoren von der für Ihre Region angegebenen Schneelast abziehen. Wenn dann genügend Schneelast übrigbleibt, können Sie die Sonnenpaneele unbesorgt auf dem Dach Ihrer Lagerhalle installieren. Mehr dazu lesen Sie in unserem Blogbeitrag Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Wir von Kroftman verkaufen und montieren keine Sonnenkollektoren. Wenden Sie sich dafür bitte an einen Fachbetrieb für Photovoltaikanlagen in Ihrer Nähe."

1.3.2. Wie warm bzw. kühl wird und bleibt es in einer isolierten Lagerhalle?

Diese Frage wird uns regelmäßig gestellt und ist nicht einfach oder schnell zu beantworten, da sie von vielen Faktoren abhängt. Beziehen Sie folgende Aspekte in Ihre Überlegungen mit ein:

Dicke und damit Dämmwert der PIR-Schaum-Schicht
Zurzeit verkaufen wir nur Dämmplatten mit einer Dicke von 40 Millimetern.

Außentemperatur
Je mehr sie von der Temperatur im Innern der Lagerhalle abweicht, desto größer sind die Auswirkungen. Bei sehr kaltem oder sehr heißem Wetter kühlt die Halle schneller ab bzw. erwärmt sich schneller. Die Geschwindigkeit der Kühlung oder Erwärmung hängt vom Isolationswert ab: je höher der Isolationswert, desto langsamer.

Offene Türen und Tore
Wenn Sie die Türen und Tore Ihrer Halle den ganzen Tag über geöffnet haben, nimmt das Innere die Außentemperatur schneller an.

Grad der Heizung oder Kühlung
Schalten Sie im Winter eine Heizung oder im Sommer eine Klimaanlage ein, wirkt sich dies auf die Innentemperatur aus.

Ausführung der Lagerhalle
Wenn Sie viele Lichtplatten im Dach installiert oder die Halle in einer dunklen bzw. hellen Farbe bestellt haben, wirkt auch das sich darauf aus, wie schnell das Innere die Außentemperatur annimmt. Helle Platten sind weniger isolierend und lassen Wärme oder Kälte schneller durch. In einer dunklen Halle wird im Sommer etwas wärmer sein als in einer hellen.

Wie warm oder kalt es in der Lagerhalle ist, hängt also von vielen Faktoren ab. Faktoren, die Sie in der Regel selbst beeinflussen können – abgesehen von den Wetterbedingungen.

1.3.3. Die Preisunterschiede zwischen einer isolierten und einer nicht isolierten Lagerhalle

Eine gedämmte Halle ist in der Anschaffung teurer als ihre ungedämmte Version. Es gibt eine Reihe von Faktoren, die eine **isolierte Lagerhalle teurer** machen:

Der Grundpreis der Halle ist höher

Dieser Unterschied wird durch das andere Plattenmaterial verursacht; der Rahmen bleibt unverändert. In der nachstehenden Übersicht finden Sie eine Preisangabe, was bestimmte Lagerhallentypen in der unisolierten Ausführung bzw. in der isolierten Version kosten. Die aktuellen Preise finden Sie immer auf unserer Website.

Lagerhallentyp	Preis nicht isoliert	Preis isoliert
H612	Ab € 16.575, exkl. MwSt.	Ab € 25.535, exkl. MwSt.
H1023-30	Ab € 43.335, exkl. MwSt.	Ab € 66.160, exkl. MwSt.
H1223-30	Ab € 47.940, exkl. MwSt.	Ab € 71.405, exkl. MwSt.

1.3.4. Weitere Faktoren, die den Preis einer isolierten Lagerhalle erhöhen (können)

Die Kosten für ein Fundament

Sowohl für unisolierte als auch für isolierte Lagerhallen empfehlen wir ein Betonfundament als besten Untergrund. Dieses ist teurer als das Aufstellen einer Lagerhalle auf einer harten Oberfläche wie Asphalt oder Betonplatten. Ein Betonfundament ist jedoch das beste Fundament, **um sicherzustellen, dass (fast) kein Wasser unter der Lagerhalle eindringen kann.** Wenn Sie eine isolierte Halle kaufen, um Feuchtigkeit so weit wie möglich fernzuhalten, ist ein Betonfundament sogar noch wichtiger. Der Preis für ein Fundament hängt u. a. von der Größe der Halle ab, die Sie darauf errichten wollen. Da wir selbst keine Fundamente legen, ist es am besten, ein Bauunternehmen Ihrer Wahl um einen Kostenvoranschlag zu bitten. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 2.

Die Transportkosten

Der Versand einer isolierten Lagerhalle ist teurer als der einer nicht isolierten Halle. Dies ist auf das **größere Volumen des isolierten Plattenmaterials** zurückzuführen. Aus diesem Grund können wir den Transport einer isolierten Halle nicht mit dem Transport anderer Produkte kombinieren. Die Lieferung an nur eine Adresse ist immer teurer als eine kombinierte Lieferung an mehrere Kunden in der gleichen Region Die Kosten für den Versand hängen auch ab von der **Entfernung**, die der Bausatz zurücklegen muss, sowie von den **aktuellen Kraftstoffkosten**. Wenn Sie genau wissen möchten, was Ihre Wunsch-Lagerhalle inklusive Transport kostet, füllen Sie gern kostenlos und unverbindlich das Angebotstool auf unserer Website aus.

Die Kosten für die Montage bei Beauftragung einer externen Montage-Firma

Die Kosten für die Montage einer isolierten Lagerhalle werden wahrscheinlich etwas höher sein als die einer nicht isolierten Lagerhalle. Holen Sie sich am besten Angebote von mehreren Montage-Unternehmen ein, um sicherzustellen, dass Sie einen marktüblichen Preis bezahlen werden.

Um Ihnen eine grobe Vorstellung von den Kosten für ein externes Montageteam zu geben, führen wir nachstehend durchschnittliche Schätzpreise (ohne Mehrwertsteuer) an.

	kleine Lagerhalle (H606)		**Große Lagerhalle (H1230-40)**	
	Nicht isoliert	Isoliert	Nicht isoliert	Isoliert
Montage durch ein externes Team bei Ihnen vor Ort	ca. 4.200 € ohne MwSt.	ca. 5.600 € ohne MwSt.	ca. 24.500 € ohne MwSt.	ca. 31.500 € ohne MwSt.

1.3.5. Die richtige Wahl treffen zwischen einer isolierten und einer nicht isolierten Lagerhalle

Entscheidend für die Wahl zwischen einer isolierten und einer nicht isolierten Lagerhalle ist **vor allem der Zweck**, für den Sie die Halle nutzen wollen. Wenn es sich nur um die (vorübergehende) Lagerung von Waren und Materialien handelt, die hohen Temperaturen und Frost standhalten können, reicht eine nicht isolierte Halle aus. Wenn Sie Waren lagern, die diesen Bedingungen nicht standhalten, oder wenn Sie sich viel in der Halle aufhalten, ist eine gedämmte Halle die bessere Wahl. Natürlich spielt auch Ihr Budget eine Rolle. Eine isolierte Lagerhalle ist teurer.

1.4. Türen und Tore

Eines der wichtigsten Teile einer Lagerhalle sind die Türen und Tore. Wie hoch und breit sollen sie sein, wollen Sie eine elektrische Bedienung und wo sollen die Türen und Tore angebracht werden? Entscheidungen, die Sie beim Kauf einer Lagerhalle treffen müssen. Dazu brauchen Sie Informationen darüber, welche Türen und Tore es gibt und wofür sie geeignet sind. Für jede Tür und jedes Tor bekommen Sie nachfolgend Informationen zur Funktion, zur Größe sowie zu den Vor- und Nachteilen.

1.4.1. Die drei Türen und Tore, die Kroftman anbietet

Wir von Kroftman sind auf standardisierte Lagerhallen spezialisiert. Unsere **Standard-Lagerhalle** ist mit **je 1 Anschlagtür und 1 Roll- oder Sektionaltor** in der Frontfassade ausgestattet. Je nachdem, für welche Halle Sie sich entscheiden, erhalten Sie ein Rolltor bzw. ein Sektionaltor. Darüber hinaus bieten wir einige standardisierte Optionen an, mit denen Sie Ihre Lagerhalle nach Ihren Bedürfnissen zusammenstellen können. Sie können zum Beispiel **Türen und Tore hinzufügen und versetzen**. Wir haben die folgenden drei Tür- bzw. Torarten für Ihre Lagerhalle bei Kroftman:

1. **Anschlagtüren**
2. **Rolltore**
3. **Sektionaltore**

1 Anschlagtüren

Anschlagtüren sind für Personen bestimmt. Sie sind nützlich, wenn Sie Ihre Lagerhalle betreten und verlassen wollen, ohne ein Roll- oder ein Sektionaltor zu öffnen. Ihr Tor wird so weniger belastet und hält länger. Alle unsere Lagerhallen werden serienmäßig mit einer Anschlagtür geliefert. Die Tagesgröße der Anschlagtüren sind 210 Zentimeter in der Höhe und 95 Zentimeter in der Breite. Bei den kleineren Lagerhallen der H-Serie kann die Anschlagtür entweder links oder rechts von dem in der Mitte platzierten Rolltor angebracht werden. Bei den größeren Hallen der H-Serie kann zudem an beiden Längsseiten eine Anschlagtür angebracht werden. Bei der Serie E500 kann die Anschlagtür nur auf der rechten Seite des Rolltors angebracht werden. Dies ist auf die Konstruktion dieser Halle zurückzuführen. Die Türen selbst können sowohl rechts- als auch linksanschlagend montiert werden.

Anschlagtür

Für die Lagerhallen unserer **H-Serie** können Sie **weitere Anschlagtüren** bestellen. Diese können zum Beispiel **in der Rückwand oder in den seitlichen Wänden** eingebaut werden. Wenn Sie eine große Halle haben und diese von verschiedenen Seiten betreten möchten oder wenn Sie eine zweite Fluchttür wünschen, ist eine Anschlagtür eine gute Lösung. Der Preis dafür beträgt pro Extra-Tür ca. 800 Euro.

2 Rolltore

Ein Rolltor ist ein Tor, das sich in einen über der Türöffnung aufgehängten Kasten aufrollt. Die Bewegung des Tores erfolgt ausschließlich vertikal. Ein Rolltor ist **nicht isolierend.** Deshalb bieten wir es **nur in Kombination mit einer ungedämmten Halle** an. Rolltore schützen vor Einbrüchen. Sie besitzen eine Vorrichtung für ein Vorhängeschloss. Das Vorhängeschloss selbst ist nicht im Lieferumfang enthalten. Unsere Rolltore sind **immer 275 Zentimeter breit**, haben aber **vier verschiedene Höhenmaße.** Da die Höhe des Rolltors auf den Typ der Lagerhalle und ihre Abmessungen zugeschnitten ist, können Sie selbst keine abweichende Torhöhe wählen.

Vorderseite Rolltor

Das folgende Diagramm zeigt, welche Rolltorgröße für welche Art von Lagerhalle geeignet ist. Um die **Durchfahrtshöhe** zu berechnen, müssen Sie vom Höhenmaß des Rolltors 10 Zentimeter abziehen. Das liegt daran, dass der Griff des Rolltors am oberen Balken der Toröffnung anliegt, wenn das Tor geöffnet ist. Berücksichtigen Sie dies bei der Berechnung der benötigten Durchfahrtshöhe.

Rückseite Rolltor

Außenmaß Höhe	Außenmaß Breite	Rolltore installierbar in	
cm	cm	Vorder- und Rückwand von	Seitenwand von
245	275		H6/7/8-33
256	275		H9/10/11/12-30
285	275		H6/7/8-37
300	275	E5, H6/7/8-33 H9/10/11/12-30	H9/10-44 H9/10/11/12-40

Für die Lagerhallen der **H-Serie** können Sie **zusätzliche Rolltore** bestellen. Die Position des zusätzlichen Rolltores können Sie je nach Länge der Halle selbst wählen. Aber auch hier können Sie die Höhe des Rolltors nicht selbst aussuchen, da wir mit standardisierten Größen arbeiten. Wir liefern Rolltore ohne elektrischen Antrieb. Sie können das Tor manuell öffnen und schließen. Wenn Sie ein elektrisch betriebenes Rolltor wünschen, können Sie einen Elektromotor mit zwei Fernbedienungen als Option hinzufügen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa € 600.

Vorteile eines Rolltors:

- Der Innenraum der Lagerhalle kann effizienter genutzt werden, da das Tor über der Toröffnung aufrollt und nicht nach innen öffnet.
- Das Tor kann von außen geöffnet und geschlossen werden.
- Das Rolltor ist wirtschaftlicher als ein Sektionaltor.

Nachteile eines Rolltors:

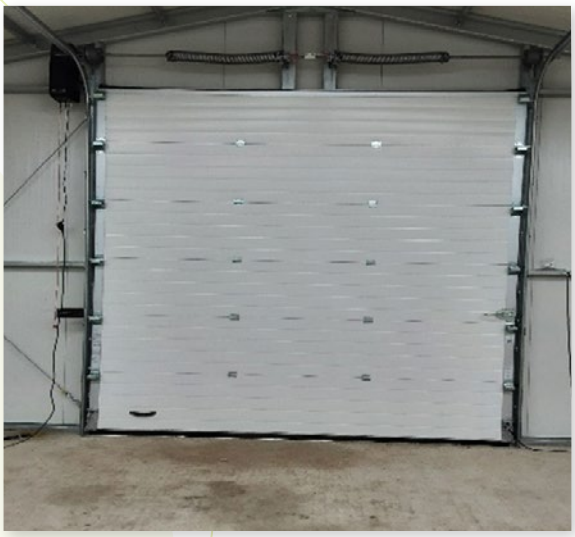
- Das Rolltor ist nicht isoliert. Daher sind Rolltore nur für ungedämmte Hallen geeignet.
- Ein Rolltor ist nicht dazu geeignet, um breite Durchgänge zu schließen. Dafür ist das Material zu dünn. Bei großen Flächen verbiegt sich das Tor, wenn beispielsweise starker Wind darauf einwirkt.
- Die Durchfahrtshöhe ist etwa 10 Zentimeter niedriger, da der Griff des Rolltors bei geöffnetem Tor am oberen Balken der Türöffnung anliegt.

3 Sektionaltore

Ein Sektionaltor ist ein Tor, das aus breiten horizontalen Sektionen besteht. Um es zu öffnen, werden diese Teile durch ein Schienensystem über den Kopf geführt. Das Tor hängt dann waagerecht im Raum, parallel zu dem Boden. Wenn Sie eine hohe Lagerhalle haben, wird das Tor nicht an der Decke anliegen. Zwischen dem Tor und der Decke der Lagerhalle bleibt dann ein freier Raum.

Vorderseite Sektionaltor

Das Sektionaltor ist standardmäßig mit einem einfachen, manuellen Schiebeverschluss ausgestattet, den Sie an der Innenseite der Halle anbringen können. Das bedeutet, dass Sie ein Sektionaltor **nur von innen manuell ver- oder entriegeln** können. So ist Ihre Halle gut gegen Einbrüche geschützt. Sie werden jedoch **immer eine Anschlagtür oder ein anderes Tor** benötigen, um in Ihre Halle zu gelangen und das Sektionaltor von innen zu ent- oder verriegeln. Es sei denn, Sie bestellen einen **Elektromotor einschließlich zweier Fernbedienungen** zum Sektionaltor. Dann müssen Sie die Lagerhalle mit Strom versorgen. Wenn Sie sich für ein manuell betriebenes Sektionaltor entscheiden, sorgt ein Federpaket über dem Tor dafür, dass Sie das Sektionaltor trotz des hohen Gewichts von innen manuell öffnen können.



Rückseite Sektionaltor

Sektionaltore sind isolierend und können daher **in einer isolierten Lagerhalle** verwendet werden. Diese Tore werden häufig in Hallen verwendet, da sie sich ideal zum Verschließen breiter Durchgänge eignen. Die maximale Größe unserer Sektionaltore beträgt 415 Zentimeter in der Höhe und 318 Zentimeter in der Breite. Wir haben die nachfolgend die Größen unserer Sektionaltore aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass jeder Lagerhallentyp mit einem Tor in der jeweiligen Standardgröße geliefert wird. Sie können die Torgröße nicht selbst bestimmen. Hierunter sehen Sie, für welchen Typ Lagerhalle ein Sektionaltor geeignet ist.

Vorteile eines Sektionaltors:

- Ein Sektionaltor ist isolierend.
- Ein Sektionaltor lässt sich vollständig öffnen, so dass Sie die volle Höhe des Tores nutzen können, wenn Sie darunter durchfahren. Mit anderen Worten: Durchfahrtshöhe ist gleich Außenmaß-Höhe.
- Ein Sektionaltor verursacht weniger Lärm als ein Rolltor.
- Ein Sektionaltor ist einbruchhemmend, da es manuell nur von innen geöffnet werden kann.
- Da das Tor aus Sektionen besteht, müssen Sie im Falle einer Beschädigung nur das beschädigte Element ersetzen.

Nachteile eines Sektionaltors:

- Es kann manuell nicht von außen geöffnet werden. Dies ist nur mit einer Fernbedienung möglich. Es ist teurer als z. B. ein Rolltor.
- Ein Sektionaltor hängt in geöffnetem Zustand waagerecht im Raum, so dass die Arbeitshöhe in der Halle nicht voll genutzt werden kann (es besteht ein Spalt zwischen dem Tor und der Hallendecke).

Außenmaß Höhe	Außenmaß Breite	Verwendung des Sektionaltors in:	
cm	cm	Vorder- un Rückwand von:	Seitenwand von:
245	275		H6/7/8-33
256	275		H9/10/11/12-30
285	275		H7/8-37
300	275	H6/7/8-33 H9/10/11/12-30	H9/10-44 H9/10/11/12-40
364	305	H7-8-37	
415	318	H9/10-44 H9/10/11/12-40	

1.4.2. Zusätzlicher Hinweis für ein Sektionaltor mit Elektromotor

Der Einbau eines Sektionaltors ist eine Aufgabe für sich. Der Einbau erfordert Fachkenntnisse. Wir haben Anleitungsvideos, die Ihnen zeigen, wie man ein Sektionaltor installiert.

Rechtlich gesehen müssen Sie ein elektrisch betriebenes Sektional von einem Fachmann einbauen lassen, und das Tor muss jährlich geprüft werden.

Aus diesem Grund erhalten Sie zusammen mit dem Tor einen Aufkleber, den Sie nach dem Einbau am Tor anbringen und auf dem das Datum der nächsten Prüfung (1 Jahr nach dem Einbau) vermerkt ist. Nach jeder Kontrolle wird ein neuer Aufkleber angebracht (siehe Abbildung unten). Tun Sie dies nicht, wird es wahrscheinlich niemand überprüfen. Wenn jedoch ein Unfall mit diesem Tuor passiert, weil es nicht ordnungsgemäß gewartet wurde, sind Sie haftbar. Das Gleiche gilt für unsere Garantiebedingungen für das Tor und den Elektromotor. Diese bleiben nur bei ordnungsgemäßem Einbau und jährlicher Wartung von Tür und Motor gültig.

Dieser Aufkleber (in den Niederlanden verwendet) macht deutlich, dass dieses Tor spätestens im Juni 2023 erneut überprüft werden muss. In Deutschland werden sehr ähnliche Aufkleber angebracht.

1.4.3. Installation von mehreren Sektionaltoren in Ihrer Lagerhalle

Für unsere Lagerhallen der **H-Serie** können Sie je nach Länge und Breite der Halle zusätzliche Sektionaltore bestellen. Sie können die Position des zusätzlichen Sektionaltors selbst wählen. Berücksichtigen Sie dabei bitte:

- Ein Sektionaltor (oder auch ein Rolltor) in der Seitenwand kann niemals im ersten oder letzten Segment der Lagerhalle angebracht werden.
- Ein Sektionaltor öffnet sich mit Hilfe von Schienen, die horizontal im Raum hängen. Infolgedessen können sich die Führungsschienen bei bestimmten Torstellungskombinationen gegenseitig behindern. Sie können sich vorstellen, dass zwei 4,15 Meter hohe Sektionaltore, die beide geöffnet sind und daher horizontal unterm Dach hängen, einander nicht berühren dürfen. Erst **ab einer bestimmten Länge der Lagerhalle kann ein zusätzliches Sektionaltor eingebaut werden.**

1.4.4. Verändern der Tür- und Torpositionen in Ihrer Lagerhalle

Sie können die Position Ihrer Türen und Tore ändern. So ist es beispielsweise möglich, das Rolltor oder Sektionaltor **an die Seitenwand** zu verlegen. Allerdings fällt die **Höhe** des Roll- oder Sektionaltors in einer Seitenwand **geringer** aus als in einer Vorder- oder Rückwand. Der Grund: Bei der Seitenwand fehlt Ihnen die Höhe der Satteldachkonstruktion, die Sie bei der Vorder- oder Rückwand der Halle haben. Wie viele zusätzliche Türen und Tore, an welcher Stelle und welche Arten möglich sind, hängt von der Größe Ihrer Lagerhalle ab und davon, ob sie isoliert ist oder nicht. Um herauszufinden, was genau möglich ist, empfehlen wir, unser kostenloses und unverbindliches Angebotstool auszufüllen. Dies wird Ihnen helfen, die Lagerhalle Ihrer Wahl zusammenzustellen. Sie sehen dann sofort, was möglich ist und welche zusätzlichen Kosten anfallen.

1.4.5. Einbau eines höheren oder breiteren Roll- bzw. Sektionaltors

Unsere Lagerhallen sind standardisiert. Das bedeutet, dass die optimalen Abmessungen des Tores in den Entwurf der Halle einbezogen werden. Ein breiteres oder höheres Tor für die jeweilige Halle ist daher nicht möglich. Wenn Sie ein anderes Rolltor in die Lagerhallen der Serie E500 einbauen möchten, liefern wir Ihnen gern die gesamte Lagerhalle ohne Rolltor, aber mit der Öffnung dafür. Sie können dann ein Rolltor bei einem anderen Anbieter bestellen und es selbst in Ihre Lagerhalle einbauen. Dies kann sich allerdings auf die Garantie auswirken, besprechen Sie dies also bitte im Voraus mit uns. In die Lagerhallen der H-Serie können Sie kein breiteres Rolltor oder Sektionaltor einbauen. Möchten Sie unbedingt ein höheres Roll- oder Sektionaltor einbauen? Dann können Sie dies eventuell selbst tun. Wir raten jedoch davon ab: Sie würden den Rahmen der Lagerhalle beschädigen und die Sicherheit beeinträchtigen.

1.4.6. Bestellen einer Lagerhalle ohne Rolltor oder Sektionaltor

Natürlich können Sie auch eine Lagerhalle ohne Tor bei uns bestellen. Sie können die sämtliche Türen und Tore bei der Bestellung weglassen und später Ihre eigene Tür bzw. Ihr eigenes Tor in Ihre Lagerhalle einbauen. In diesem Fall ist es möglich, allein die Positionen der Türen und Tore in unserem Angebotstool anzugeben, ohne die Türen und Tore zu bestellen. Wir liefern dann eine Lagerhalle mit der gewünschten Tür- bzw. Toröffnung, die auf unseren standardisierten Außenmaßen basiert ist. Die Kosten für die Tür bzw. das Tor, die oder das Sie von Ihrer Bestellung bei uns streichen, werden selbstverständlich vom Gesamtbetrag der Lagerhalle abgezogen.

1.4.7. Neue Zeichnung, wenn die Position oder die Anzahl der Türen bzw. Tore geändert wird

Unsere Konstruktionszeichnungen gehen von einer Standard-Anordnung aus, bei der das Sektional- oder Rolltor in der Vorderwand platziert ist – mit einer Anschlagtür daneben – bei einer ansonsten vollständigen Verkleidung der Halle. Um Missverständnisse über Ihre Wünsche zu vermeiden, erhalten Sie bei Änderungen immer eine neue so genannte Wireframe-Modellzeichnung. Hier sind die Hauptabmessungen, die Position und die Abmessungen der einzelnen Türen und Tore angegeben. Eine solche Drahtmodellzeichnung wird bei jeder Bestellung erstellt und Ihnen zur Genehmigung vorgelegt.

1.4.8. Zusammenfassung aller Informationen über Türen und Tore

In der Tabelle finden Sie alle Informationen auf einen Blick.

	Anschlagtür	Rolltor	Sektionaltor
Funktion	Tür für einen schnellen Zugang zur Lagerhalle. Dadurch wird der Mechanismus des Roll- bzw. Sektionaltors geschont.		Ein Sektionaltor ermöglicht größeren Fahrzeugen den Zugang zur Halle. Sie können große Durchgänge damit verschließen.
Maße	210 cm hoch und 95 cm breit.		Es gibt 6 Größen von Toren (siehe Tabelle unter Sektionaltore). Die maximale Größe beträgt 415 cm in der Höhe und 318 cm in der Breite. Diese ist nicht frei wählbar; Sie bekommen die Größe, die zum jeweiligen Lagerhallen-Typ passt.
Geeignet für	Alle Lagerhallen.	Nur für nicht isolierte Lagerhallen.	Für alle Hallen der H-Serie Nicht geeignet für die Hallen der E-Serie.
Wechsel der Position	Bei den größeren Lagerhallen kann die Anschlagtür wahlweise links oder rechts neben dem Rolltor angebracht werden. Bei der Serie E500 kann die Anschlagtür nur auf der rechten Seite des Rolltors angebracht werden. Sie haben stets die Wahl zwischen einer links- oder rechtsanschlagenden Tür.	Die Position des zusätzlichen Rolltores können Sie je nach Länge der Lagerhalle selbst wählen. Die Höhe des Rolltores in einer Seitenwand ist niedriger als in einer Vorder- oder Rückwand.	Je nach Länge und Breite der Halle können Sie die Position des zusätzlichen Sektionaltors selbst bestimmen. Die Höhe des Sektionaltores in einer Seitenwand ist niedriger als in einer Vorder- oder Rückwand.

	Anschlagtür	Rolltor	Sektionaltor
Bestellen zusätzlicher Türe oder Tore	Sie können zusätzliche Anschlagtüren für unsere Lagerhallen der H-Serie bestellen.	Sie können zusätzliche Rolltore für unsere Lagerhallen der H-Serie bestellen.	Für die Lagerhallen der H-Serie können Sie zusätzliche Sektionaltore bestellen.
Sicherheit	Alle Anschlagtüren sind ausgestattet mit einfachen Beschlägen mit einem Schloss mit Bartschlüssel (1 Stück). Die Beschläge sind für ein Zylinderschloss vorbereitet.	Alle Rolltore besitzen eine Vorrichtung für ein Vorhangschloss (nicht in der Lieferung enthalten).	Die Sektionaltore können nur von innen und nicht von außen manuell geöffnet werden. Es sei denn, Sie entscheiden sich für einen zusätzlichen Elektromotor, einschließlich 2 Fernbedienungen.
Mechanismus	Türanschlag wahlweise links oder rechts.	Das Tor rollt sich automatisch in einem Kasten über der Öffnung auf. Die Bewegung erfolgt ausschließlich vertikal.	Das Tor wird mit Hilfe eines Schienensystems über den Kopf geführt. Es hängt waagerecht im Raum, parallel zur Decke.
Weiteres		Dieses Tor wird nur für eine nicht isolierte Lagerhalle geliefert.	Dieses Tor kann nicht in eine Lagerhalle der E500-Serie eingebaut werden.

1.5. Zusätzliche Optionen

1.5.1. Art der Verankerung im Boden

Je nach Art Untergrunds, auf den Sie Ihre Lagerhalle stellen wollen, wählen Sie die Art der Verankerung. Kroftman-Lagerhallen können **mittels Betonankern dauerhaft** auf einem Betonfundament oder auf Stelconplatten (Betonbodenplatten) aufgestellt werden. **Mit Erdnägeln** können Sie die Kroftman-Lagerhallen **vorübergehend oder semi-permanent** auf Pflaster, Asphalt, aufgeschüttetem Sand, Schotter oder Schotterbruch aufstellen.

Für kleinere Hallen werden die Betonanker mitgeliefert. Für Lagerhallen mit einer Breite von 9 Metern oder mehr (Serie H900 und größer) erheben wir einen geringen Aufpreis für die Betonanker. Für Erdnägel wird immer ein Aufpreis berechnet. Dieser hängt von der Größe Lagerhalle und damit von der Anzahl der benötigten Erdnägel ab. In Kapitel 2 erfahren Sie mehr über den Untergrund, auf dem Sie Ihre Lagerhalle errichten wollen.

1.5.2. (Tages-)Licht in Ihrer Lagerhalle

In unseren Lagerhallen gibt es **keine Fenster**. Wir gehen aber davon aus, dass wir sie in naher Zukunft anbieten werden. Behalten Sie dazu unsere Website im Auge. Derzeit gibt es nur die Möglichkeit, eine Lagerhalle **mit oder ohne Lichtplatten** im Dach zu wählen. Die Lichtplatten lassen Tageslicht in Ihre Halle. Wenn Sie sich für ein isoliertes Modell entscheiden, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass die isolierten Lichtpaneele weniger dämmend sind als die herkömmlichen isolierten Dachpaneele und Wärme oder Kälte schneller durchlassen. Sie können auch auf die Lichtplatten verzichten und stattdessen Strom für eine künstliche Beleuchtung in Ihrer Halle installieren.

Unsere Vertriebsexpertin:
Nicolette Lammers

"Sie können Ihrer Lagerhalle durch Ihre Farbwahl ein individuelles Aussehen verleihen. Wenn Sie wissen möchten, wie die Halle in Ihren Wunschfarben aussähe, füllen Sie gern unseren praktischen und kundenfreundlichen Angebotskalkulator auf unserer Website aus. Darin können Sie im letzten Schritt die Farben für diverse Bauteile wählen und die Lagerhalle in eben dieser Farbzusammenstellung auf Ihrem Bildschirm sehen. So erhalten Sie eine gute optische Vorstellung davon. Wünschen Sie eine Farbe, die nicht im Angebotskalkulator angegeben wird? Dann kontaktieren uns gern."

1.5.3. Ableitung von Regenwasser

Kroftman-Lagerhallen werden **standardmäßig ohne Regenrinnen und Fallrohre** geliefert. Das ist in Ordnung, denn das Regenwasser kann an den Seitenwänden herunterlaufen. Wenn Sie möchten, dass das Regenwasser an einer bestimmten Stelle im Boden versickert, können Sie unser **passendes Entwässerungssystem** mit Dachrinnen und Fallrohren bestellen. Hierfür zahlen Sie je nach Größe Ihrer Halle einen Aufpreis. Achtung: Die Breite Ihrer Lagerhalle erhöht sich auf beiden Seiten des Gebäudes um 16 Zentimeter (insgesamt um 32 Zentimeter), wenn Sie sie mit Dachrinnen versehen.

1.5.4. Die Farben Ihrer Lagerhalle

Für die folgenden Teile Ihrer Lagerhalle bzw. Gruppen von Teilen können Sie Farben wählen:

- Dachplatten und Firstblech
- Ortgangblech und Traufblech
- Wandplatten
- Außenecken und Tür- bzw. Torprofile
- Türen und Tore

Für nicht isolierte Lagerhallen sind mehr Standardfarben erhältlich als für isolierte Hallen. Wenn Sie wissen möchten, wie Ihre Lagerhalle in Ihren Wunschfarben aussehen wird, füllen Sie unser praktisches und kundenfreundliches Angebotstool auf unserer Website aus. Dort können Sie die Farben im letzten Schritt des Tools auswählen und auf Ihrem Bildschirm sehen. So erhalten Sie eine gute Vorstellung davon, wie Ihre Lagerhalle in den gewählten Farben aussehen würde.

Berechnen Sie den Preis für Ihre Lagerhalle

Nutzen Sie den Angebotskalkulator, um Ihre ideale Lagerhalle zusammenzustellen, und erhalten Sie die Zugangsdaten für das Angebot direkt in Ihr E-Mail-Postfach. In diesem Angebot sind – sofern gewünscht – auch die Transport- und Montagekosten enthalten. Der Kostenvoranschlag ist völlig unverbindlich, wir werden Sie nicht unerwünscht anrufen.

Kalkulation starten >

Nutzen Sie den Angebotskalkulator, um Ihre ideale Lagerhalle zusammenzustellen, und erhalten Sie die Zugangsdaten für das Angebot direkt in Ihr E-Mail-Postfach. In diesem Angebot sind – sofern gewünscht – auch die Transport- und Montagekosten enthalten. Der Kostenvoranschlag ist völlig unverbindlich, wir werden Sie nicht unerwünscht anrufen.

2. Der Untergrund für Ihre Lagerhalle

Wissen Sie schon, auf welchen Untergrund Sie die Lagerhalle stellen werden? Eine Kroftman-Halle wird aus leichten Stahlrohren oder Stahl-C-Profilen hergestellt. Das Gesamtgewicht der Lagerhalle ist viel geringer als bei den meisten herkömmlichen Hallen. Sie können eine Kroftman-Lagerhalle also ohne Betonfundament aufstellen.

KROFTMAN®

2. Der Untergrund für Ihre Lagerhalle

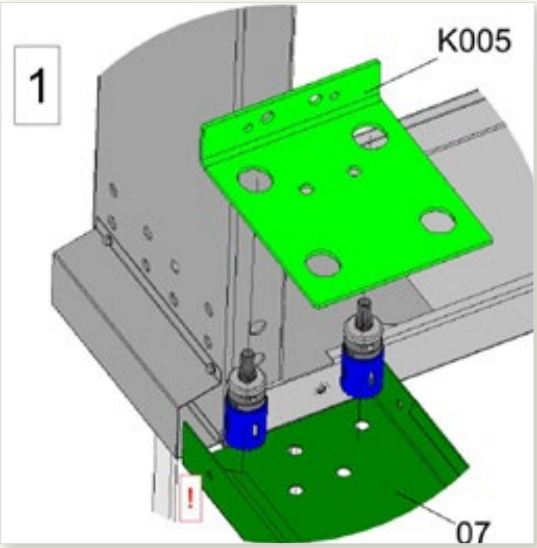
Die Hallen können auch auf Stelcon-Platten (Betonbodenplatten) oder auf einem anderen harten Untergrund wie Asphalt, Pflaster, verdichtetem Sand, Kies oder Schotter errichtet werden. Sie können sich aber natürlich auch dafür entscheiden, die Lagerhalle auf ein Betonfundament zu stellen. In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die drei Arten von Untergrund, auf denen Sie eine Kroftman-Lagerhalle platzieren können.

2.1. Verankerung auf hartem Boden mit Erdnägeln

Unsere Lagerhallen können auf einer harten Oberfläche wie Asphalt, Pflaster, verdichtetem Sand, Kies oder Schotter aufgestellt werden. Diese Option ist für temporäre oder semi-permanente Konstruktionen geeignet. Sie verankern die Lagerhalle dann mit Erdnägeln von 1.200 Millimeter Länge und einem Durchmesser von 25 Millimeter im Boden. Erdnägel sind nicht im Preis unserer Hallen enthalten. Sie können diese aber zusätzlich bestellen. Die Fläche, auf der Sie die Lagerhalle aufstellen, muss **vollkommen eben** sein und **darf nur in einer Richtung eine Neigung von höchstens 1 Zentimeter pro Meter** aufweisen. Und zwar mit einem Maximum von 10 Zentimeter über die gesamte Länge der Lagerhalle – selbst wenn die Halle mehr als 10 Meter lang ist. Eine schiefe Oberfläche ist nicht zulässig. Das Gefälle muss vor der Montage der Lagerhalle aufgefüllt werden.

2.1.1. Wichtige Hinweise zum Gebrauch von Erdnägeln

Da unsere Lagerhallen standardmäßig für die Verankerung auf einem Betonfundament ausgelegt sind, haben die Bodenprofile keine Löcher für Erdnägel. Bei der Verankerung mit Erdnägeln müssen Sie die Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 30 Millimeter selbst in die Grundschienen bohren. Die Abbildung aus unserer Montageanleitung zeigt das Bauteil K005. Diese befindet sich auf der Grundschiene (Teil 07) und zeigt an, wo die (in diesem Fall) zwei Bohrlöcher sein sollten. Bohren Sie diese mit einer der mitgelieferten Lochsägen (in der Zeichnung blau/grau gefärbt) in die Grundschiene. Aufgrund der Abnutzung erhalten Sie zur Lagerhalle mehrere passende Lochsägen mitgeliefert.



Bei den größeren Lagerhallen müssten Sie eine größere Menge Erdnägel kaufen. Außerdem ist es schwierig, harte Substrate als Untergrund großflächig zu nivellieren. Das hat zur Folge, dass die Halle nicht so gut an den Boden anschließt und auch die Verbindungen der Wände untereinander nicht optimal sind. Wenn Sie sich für Qualität entscheiden, **raten wir Ihnen, größere Lagerhallen auf ein Betonfundament zu stellen**. Das kostet etwas mehr, aber eine große Menge an Erdnägeln hat auch ihren Preis. Durch ein Betonfundament erhalten Sie einen qualitativ besseren Untergrund für Ihre Lagerhalle.

2.1.2. Vorteile der Verankerung mit Erdnägeln

- Das Aufstellen Ihrer Lagerhalle mit Erdnägeln spart Zeit und Geld. Es geht deshalb schneller, weil man bereits vorhandenen Untergrund nutzen kann. Der Bau eines Fundaments oder das Verlegen von Betonplatten erfordern mehr Zeit. (Andererseits nimmt der Bau einer Lagerhalle mit Erdnägeln mehr Zeit in Anspruch als der Bau einer Halle mit Betonankern. Erstens müssen mehr Erdnägel verwendet werden als Betonanker, und zweitens müssen Erdnägel viel tiefer in den Boden getrieben werden. Das erfordert mehr Zeit und Energie.)
- Diese Methode ist sehr gut geeignet, wenn nur ein vorübergehender Aufbau der Lagerhalle erforderlich oder gar zulässig ist.
- Die Verankerung mit Erdnägeln ist das wirtschaftlichste Aufstellen Ihrer Lagerhalle.

2.1.3. Nachteile der Verankerung mit Erdnägeln

- Diese Art der Verankerung ist nicht geeignet, wenn Sie das Eindringen von Wasser in die Lagerhalle so weit wie möglich verhindern wollen.
- Sie müssen die Bohrlöcher mit 30 Millimeter selbst in die Grundschiene bohren.
- Erdnägel sind nicht im Preis der Lagerhalle enthalten. Sie können sie gegen einen Aufpreis bei uns bestellen.
- Die Montage mit Erdnägeln ist für dauerhafte Anwendungen nicht zulässig.
- Die Montage mit Erdnägeln ist für große Lagerhallen weniger geeignet.

2.2. Errichten Ihrer Halle auf genormten Betonplatten, z. B. Stelcon-Platten

Eine Stelcon-Platte ist eine Bodenplatte aus Beton mit standardisierten Abmessungen, z. B. 200 x 100 Zentimeter oder 200 x 200 Zentimeter, mit einer Dicke von 14, 16, 20 oder 25 Zentimeter. Häufig werden sie **als temporärer oder permanenter Belag** für Industrieböden, Lagerflächen oder Straßen verwendet. Bei Stelcon-Platten handelt es sich um eine einfache Betonplatte, auch Industrieplatte genannt. Stelcon ist ein Markenname, der für ein hochwertiges und zertifiziertes Produkt steht. Die Stelcon-Platte ist unter anderem speziell für gewerbliche Böden gedacht. Der Preis für Stelcon-Platten ist höher als für andere Betonplatten. Auch Betonplatten anderer Marken reichen als Untergrund für eine Kroftman-Lagerhalle aus. Der Druck, dem Betonplatten standhalten können, wird in der Achslast angegeben. Der Grund: Diese Betonplatten werden hauptsächlich in Situationen verwendet, in denen sie von (Last-)Fahrzeugen befahren werden können. Betonplatten haben eine Stahleckkante oder abgeschrägte Kanten. Beide Möglichkeiten wirken dem Abbröckeln an den Ecken der Platten entgegen. Alle Optionen ermöglichen die Verwendung als Basis für Ihre Lagerhalle.

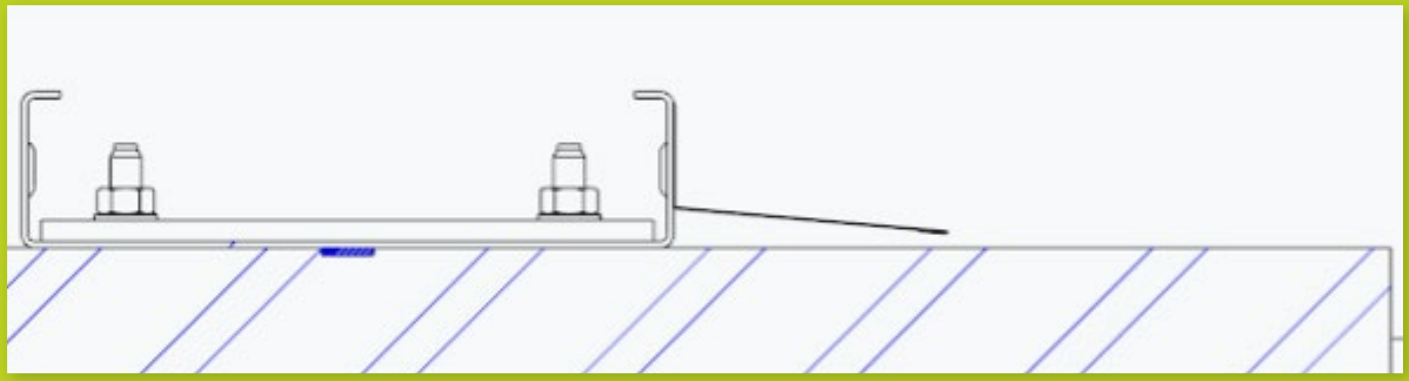
Betonplatten werden mit Bewehrung geliefert. Die Bewehrung ist eine Verstärkung der Betonplatte durch in den Beton eingegossene Stahldrähte. Dadurch wird die Betonplatte widerstandsfähiger gegen Zugkräfte. Betonplatten sind sehr druckfest. Die Spannungen, die bei der Belastung der Platte auftreten, warden vollständig vom Beton absorbiert.

Um Abnutzungserscheinungen vorzubeugen, werden Betonplatten häufig mit einem Hartgestein wie Granit oder Quarz beschichtet. Die Dicke der Betonplatte bestimmt weitgehend den Druck, den sie aushalten kann. Stelcon-Platten mit einer Dicke von 16 Zentimetern können zum Beispiel eine Achslast von 20 Tonnen tragen. Die Achslast hängt u. a. vom Beton, der Bewehrung und der Dicke der Betonplatte ab. Darüber hinaus hängt die Achslast auch von anderen Faktoren ab, z. B. von der Oberfläche, auf der die Betonplatten verlegt werden. Daher gibt es Vorschriften für die Verlegung der Platten.

2.2.1. Bedingungen für die Verankerung mit Betonankern auf Betonplatten

- √ Für unsere Lagerhallen empfehlen wir Ihnen, ein großzügiges Bodenfeld aus Betonplatten von 200 x 200 x 16 Zentimeter in einem **Sandbett** zu verlegen. Die **Tiefe** des Sandbetts sollte **bis zur Frostgrenze** reichen. Diese Frostgrenze befindet sich in Deutschland in der Regel in 80 Zentimetern Tiefe. Diese Grenze zu beachten, ist ratsam. Denn tut man dies nicht, kann sich das Fundament lockern, wenn das Grundwasser unter dem Fundament gefriert und wieder auftaut. Sie können dies verhindern, indem Sie das Fundament bis an die Frostgrenze verlegen.

- √ Die Betonfläche sollte zudem **größer** sein **als die Flächenmaße der Lagerhalle** gemäß den Kroftman-Konstruktionszeichnungen. Wir empfehlen, die Betonplatten mittig unter dem Wänden der Halle zu verlegen, um ein Kippen der Platten zu verhindern. In jedem Fall sollte **am Rand genügend Platz** vorhanden sein, um die Betonanker in der Bodenschiene zu befestigen, ohne dass der Beton reißt. Sie sind als Bauherr für die korrekte Konstruktion (z. B. Untergrund und Plattendicke) der Betonfertigteildecke verantwortlich.



Eine schematische Darstellung des "einfachen" Tropfblechs

- √ Von uns bekommen Sie ein "einfaches“ Tropfblech, um Regenwasser, das an den Außenwänden herunterläuft, von der Lagerhalle abzuleiten. Abhängig von den Betonplatten bleibt das Wasser jedoch rundum die Lagerhalle stehen, und es besteht das Risiko, dass es zurückläuft und unter der Bodenschiene hindurch in die Halle sickert. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir ein Betonfundament (siehe Option 3). Nachfolgend finden Sie eine schematische Darstellung des einfachen Tropfblechs (rechts im Bild).

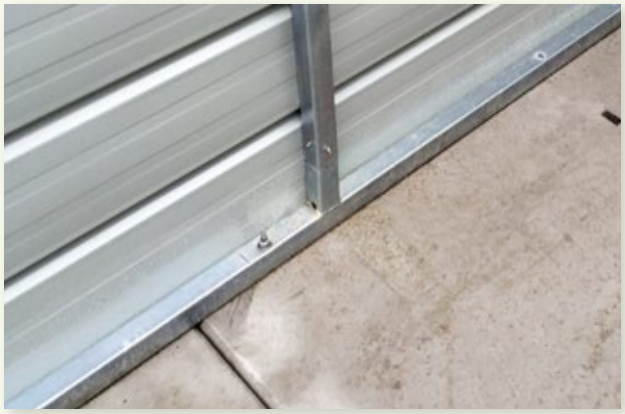
- √ Die Montagefläche muss eben sein. **Eventuelle Unebenheiten dürfen höchstens 5 Millimeter hoch oder tief** sein, und das **Gefälle** darf **maximal in eine Richtung verlaufen und höchstens 1 Zentimeter pro Meter** betragen. Sie können eine Lagerhalle nicht auf einer hohlen, gewölbten oder schiefen Fläche aufstellen.

2.2.2. Vorteile von genormten Betonplatten

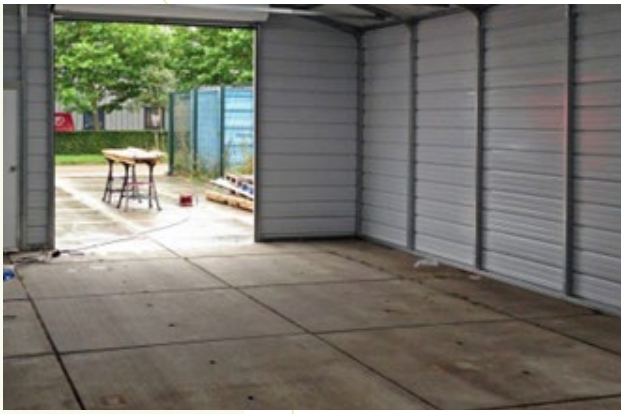
- Sowohl für den Dauereinsatz als auch für temporäre Lösungen geeignet. Stelcon-Platten können schnell wieder entfernt werden und sind wiederverwendbar.
- Diese Option ist schneller gebaut und wirtschaftlicher als ein Betonfundament.
- Die Betonanker, mit denen Sie die Halle verankern, sind für kleinere Hallen kostenlos. Bei den größeren Hallen zahlen Sie für die Anker einen geringen Aufpreis. Wenn Sie genau wissen wollen, wie hoch die Kosten sind, füllen Sie unverbindlich unser Angebotstool aus.
- Die Löcher für die Betonanker in den Bodenprofilen sind bereits vorgebohrt.

2.2.3. Nachteile von genormten Betonplatten

- Durch die Plattenfugen kann Wasser in die Halle eindringen.
- Diese Option ist teurer als die Verankerung auf Pflaster, Asphalt oder verdichtetem Sand- oder Kiesboden.



Eine Lagerhalle auf Stelcon-Platten



Eine Lagerhalle auf Stelcon-Platten

2.3. Option 3: Errichten der Lagerhalle auf einem Betonfundament

Diese Option eignet sich **für eine dauerhafte Konstruktion** und ist die einzige Option für eine isolierte Lagerhalle, bei der Sie natürlich **sicher sein wollen, dass die Bodenprofile kein Wasser durchlassen.** Kroftman selbst stellt keine Betonfundamente her. Bitte beauftragen Sie dafür ein Bauunternehmen Ihrer Wahl. Für eine Halle können Sie ein Streifenfundament mit oder ohne Bodenplatte nach den Maßen auf unseren Konstruktionszeichnungen erstellen lassen. Ein Streifenfundament, auch als Ringfundament bezeichnet, ist ein Fundament, das nur unter tragenden Wänden errichtet wird. Es besteht aus einem dicken Streifen Stahlbeton auf einem sandigen Boden.

2.3.1. Bodenuntersuchung für Betonfundamente unerlässlich

Wenn Sie ein Fundament legen wollen, ist der erste Schritt ein **Bodengutachten**. Dieses ist mit zusätzlichen Kosten verbunden und muss von Ihnen **extern in Auftrag** gegeben werden. Nicht jeder Untergrund ist für eine Bebauung geeignet. Sollten Sie in einem Torf- oder Lehmgebiet mit zu weichem Untergrund wohnen, wird der beauftragte örtliche Bauunternehmer den Untergrund genauer untersuchen. Anschließend sowie nach der Analyse unserer Angaben zu Abmessungen, Festigkeitsberechnungen, Wind- und Schneelasten der gewünschten Kroftman- Lagerhalle wird er Ihnen zusammen mit einem Statiker individuelle Lösungsmöglichkeiten für Ihr Fundament vorstellen.
Um sicher zu sein, wie Ihr Untergrund beschaffen ist, beginnt jeder Bau eines Fundaments mit einem Bodengutachten durch einen örtlichen Gutachter. Nach der Bodenuntersuchung weiß dieser, **wie tragfähig der Boden ist und welches Fundament für Ihren Neubau erforderlich ist.**

Ein Streifenfundament, auch Ringfundament genannt.

2.3.2. Anforderungen an das Fundament

√ Die Einbautiefe des Streifenfundaments muss **mindestens bis zur Frostgrenze** reichen. Denn würde der Boden unter der Halle gefrieren und wieder auftauen, könnte sich der Boden anheben und eventuell schräg zurücksinken. Die Frostgrenze ist die Tiefe, bis zu welcher der Boden im Winter gefrieren kann. Diese Grenze ist von Region zu Region unterschiedlich. In Deutschland geht der Frost meist nicht tiefer als etwa 80 Zentimeter. Erkundigen Sie sich im Voraus, ob dies auch für Ihre Region gilt.

- √ Es ist wichtig, dass sich an der Stelle, an der die **Grundschienen** der Lagerhalle montiert werden sollen, **keine Ummantelungsrohre, Abwasserrohre und/oder Blitzableiter** befinden. Die Betonfläche muss **waagerecht, eben und ausgehärtet** sein, bevor die Halle aufgestellt werden kann. Wenn die Oberfläche Unebenheiten in einer Höhe bzw. Tiefe von mehr als 5 Millimeter aufweist, ist eine gute Verbindung nicht möglich. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Fundament den Festigkeitsberechnungen für die Lagerhalle entspricht und die (örtlichen) Gesetze und Vorschriften einhält.

- √ Die Betonfundamente müssen **den exakten Oberflächenmaßen entsprechen**, die in unseren **Konstruktionszeichnungen** angegeben sind. Darunter verstehen wir die Länge, die Breite und den Umfang des Fundaments. Die konstruktiven Details des Fundaments werden vom Bauunternehmer festgelegt. Die genauen Flächenmaße sind wichtig für die Montage des Rahmens und des sogenannten kurzen Tropfblechs. Letzteres muss genau um das Fundament passen, um das Regenwasser über dessen Rand abzuleiten. Das nachstehende Foto zeigt ein solches Tropfblech..

- √ Auch aus dem umgebenden Erdreich kann Wasser auf das Fundament gelangen. Um dies zu verhindern, muss das Fundament **einige Zentimeter über dem Boden** liegen.

Das Tropfblech läuft exakt über den Rand des Fundaments.

Zusammenfassend können wir sagen, dass ein gut verlegtes Betonfundament flach ist, keine Unebenheiten aufweist und eben liegt. Nur so ist die bestmögliche Verbindung der Wände mit dem Boden und zueinander gewährleistet, sodass kein Wasser eindringen kann. Das Fundament reicht mindestens bis zur Frostgrenze und liegt mehrere Zentimeter über dem Boden. Außerdem ist es ein paar Zentimeter größer als die Grundfläche der Lagerhalle. Dies ist notwendig, um die Grundschienen fest im Boden verankern zu können. Zugleich darf das Fundament nicht zu weit unter der Halle herausragen. Eine Kroftman-Lagerhalle ist mit einem kurzen Tropfblech ausgestattet, das über den Rand des Fundaments reichen muss. Dadurch wird sichergestellt, dass Regenwasser, das gegen die Wände fällt, abgeleitet wird. Ohne Tropfblech bliebe das Wasser auf der überstehenden Kante des Fundaments stehen, mit der Gefahr, dass es unter der Bodenschiene hindurch in die Halle sickert. Die genauen Abmessungen des Fundaments finden Sie auf der Kroftman-Konstruktionszeichnung.

2.3.3. Muss das Fundament aus Stahlbeton sein?

Beton ist in der Lage, Druckkräfte zu absorbieren, hat aber eine geringere Zugfestigkeit. Viele Konstruktionen, wie z. B. Balken und Böden, geben bei Belastung nach. Im oberen Bereich der Struktur treten Druckkräfte auf, im unteren Bereich Zugkräfte. Der Beton muss daher mit einem Material kombiniert werden, das diese Zugspannung aufnehmen kann. In den meisten Fällen wird zu diesem Zweck Stahl verwendet. Durch die Verstärkung mit in den Beton eingegossenen Stahldrähten wird der Beton widerstandsfähiger gegen Zugkräfte. Die Zugabe von Stahl zu Beton wird als Bewehrung bezeichnet, wir sprechen auch von Stahlbeton. Die Bewehrung bildet das Rückgrat der Betonkonstruktion. Auch **für unsere Lagerhallen wird Stahlbeton benötigt**, damit das Betonfundament sowohl Druck- als auch Zugkräften standhält.

2.3.4. Kosten eines Betonfundaments

Das Anlegen eines Betonfundaments ist eine komplexe Aufgabe, die von Situation zu Situation unterschiedlich sein kann. Aus diesem Grund ist es schwierig, einen Durchschnittspreis zu ermitteln. Die Kosten können zwischen einigen tausend und mehreren zehntausend Euro liegen. Bitten Sie die Baufirma immer um einen **Kostenvoranschlag**, bevor sie mit den Arbeiten beginnt. Auf diese Weise werden Sie später keine Überraschungen erleben. **Faktoren, die den Preis bestimmen**, sind: der Grund für den Bau (was auf das Fundament gestellt werden soll), die Art des Fundaments, die Entfernung des Bodens und die Materialkosten. Denken Sie auch an die Kosten für das oben erwähnte erforderliche Bodengutachten.

2.3.5. Vorteile eines Betonfundaments (Streifenfundament)

- Sie benötigen wesentlich weniger Beton, wenn Sie nur ein Streifenfundament ohne Bodenplatte gießen. Wenn Sie jedoch keine Probleme mit dem Grundwasser haben wollen, empfehlen wir Ihnen, ein Plattenfundament zu gießen.
- Ist die Oberfläche eines ordnungsgemäß erstelltes Betonfundaments flach und vollkommen eben, so ist gewährleistet, dass die Wände eine durchgehende Verbindung zum Boden haben. Nur dann kann abgeleitetes Regenwasser nicht zurück in die Halle sickern.
- Es hat eine lange Lebensdauer und ist daher für den dauerhaften Bau geeignet.

2.3.6. Nachteile eines Betonfundaments (Streifenfundament)

- Nicht geeignet für weiche Untergründe wie Torf oder Lehm
- Teurer als Betonplatten/Stelcon-Platten oder Erdpfähle.

2.3.7. Zusammenfassung: Die drei Arten von Untergrund, die für Kroftman-Lagerhallen geeignet sind

	Bauen auf festem Boden mit Erdnägeln	Bauen auf Betonplatten/ Stelcon-Platten	Bauen auf Betonfundament (Streifenfundament)
Befestigung der Lagerhalle auf dem Boden mit	Erdnägel (gegen Aufpreis)	Betonanker (bei den kleineren und mittleren Lagerhallen im Lieferumfang enthalten)	Betonanker (bei den kleineren und mittleren Lagerhallen im Lieferumfang enthalten)
Wasserdicht	Nein	Nein	Nein, aber est ist die beste Oberfläche, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
Für größere Hallen geeignet	Möglicherweise, aber wir empfehlen es nicht	Möglicherweise, aber wir empfehlen es nicht	Ja
Für temporären bzw. dauerhaften Bau geeignet	Nur für temporäre Konstruktionen geeignet	Geeignet für Erdnägel-billiger als ein Betonfundament	Nur für den dauerhaften Bau geeignet
Preisklasse	Günstigste Option	Teurer als Erdnägel, billiger als ein Betonfundament	Teuerste Option
Weitere Infos	Die Löher in den Bodenprofilen müssen Sie selbst bohren.	Betonplatten / Stelcon-Platten sind siederverwendbar	Die wirtschaftlichste Option ist das Streifenfundament. Dies ist nur auf sandigem Boden möglich. Eine Bodenuntersuchung ist erforderlich.

3. Baugenehmigung – ja oder nein?

Eine Frage, die Sie sicher stark beschäftigt, ist die nach einer eventuell nötigen Baugenehmigung für Ihre geplante Lagerhalle. Genauso wie wahrscheinlich die Fragen: Welche Unterlagen verlangt die Bauaufsicht? Welches Amt ist zuständig? Und worauf muss ich noch alles achten?

KROFTMAN®

3. Baugenehmigung – ja oder nein?

Ein wichtiger Hinweis an dieser Stelle: Die in diesem Leitfaden und auf unserer Website angeführten Informationen zu dem Thema sind Stand der Dinge im September 2022. Für Aussagen zum Baurecht ist Kroftman nicht haftbar. Wir empfehlen Ihnen, sich stets direkt beim Bauamt Ihrer Stadt oder Gemeinde zu erkundigen, ob Sie für Ihr Vorhaben eine Baugenehmigung brauchen. Jeder Bauantrag ist eine Einzelfallentscheidung durch das zuständige Bauamt bzw. die Bauaufsichtsbehörde. Davon hängt auch größtenteils ab, wie lang die Bearbeitungszeit Ihres Antrags dauert.

Wir von Kroftman können derzeit keine Baugenehmigung für Sie beantragen. Als Bauherr liegt die Verantwortlichkeit für den Prozess des Bauantrags bei Ihnen. Wir sind uns jedoch sicher, dass Sie mit den nachfolgenden Informationen bereits einen großen Schritt weiterkommen. Im **Downloadcenter** auf unserer Website können Sie **kostenlos und unverbindlich** sowohl die **Bauzeichnung** als auch die **prüffähige Statik** Ihrer Wunsch-Lagerhalle **herunterladen**, um beides Ihrem Bauantrag beizulegen. Zudem gibt es auf der Homepage vieler Städte Tipps und Ausfüllhilfen für Ihren Bauantrag.

3.1. Sind Kroftman-Lagerhallen „Fliegende Bauten“?

Unsere Lagerhallen können ohne gegossenes Betonfundament errichtet werden. Deshalb fallen sie durchaus unter den Begriff „Fliegende Bauten“. Laut Gesetzgeber sind Fliegende Bauten „bauliche Anlagen, die geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden“. Klingt zunächst einfach, ist es aber nicht immer. Denn weitere relevante Paragrafen und Abschnitte im Gesetzestext sind durchaus kompliziert. Wir haben die wichtigsten Fakten für Sie recherchiert und in verständlicher Sprache aufbereitet.

3.2. Wann Sie eine Baugenehmigung benötigen

Abhängig von Ihren Vorstellungen hinsichtlich Größe und Höhe der Lagerhalle sowie der gewünschten Standzeit können unterschiedliche Regelungen gelten. Allgemein gilt:

- Wenn Ihre Wunschhalle **75 Quadratmeter Grundfläche** und eine **Standzeit von maximal 3 Monaten** nicht überschreitet, benötigen Sie **keine Genehmigung**.
- Wenn Ihre Halle größer als **75 Quadratmeter** ist, aber **maximal 3 Monate** stehen bleiben soll, benötigen Sie eine **Ausführungsgenehmigung**. Diese ist für Fliegende Bauten das Äquivalent zum TÜV fürs Auto. Das bedeutet auch, dass regelmäßige Check-Ups und Verlängerungsanträge nötig sind.

- Ist Ihre Lagerhalle **größer als 75 Quadratmeter** und soll **länger als 3 Monate** stehen, dann ist sie ein Sonderbau und benötigt eine **Baugenehmigung**. Den **Antrag dafür können nur Architekt:innen oder Bauingenieur:innen erstellen**, die **bauvorlageberechtigt** sind. Sie müssen den Bauantrag bei der örtlich zuständigen Bauaufsicht einreichen.

3.3. Welche Regelungen gilt es außerdem zu beachten?

Neben der Baugenehmigung schreibt der Gesetzgeber Regelungen zum Abstand von Grundstücksgrenzen, zur Dachneigung und zum äußeren Erscheinungsbild vor. Was genau darunter zu verstehen ist, erläutern wir im Folgenden.

3.3.1 Abstand zwischen der Lagerhalle und einer Grundstücksgrenze oder einem Gebäude

Die Tiefe der erforderlichen Abstandsfläche zwischen der Lagerhalle und einer Grundstücksgrenze oder einem anderen Gebäude bemisst sich laut Bauordnungen der Bundesländer nach der Wandhöhe der Halle. Hierbei wird das Maß der Wandhöhe von der Geländeoberfläche bis zur Schnittlinie zwischen Wand und Dachhaut bzw. dem oberen Abschluss der Wand gemessen. Das sich ergebende Maß der Wandhöhe ist H.

Grundsätzlich gilt: Die Tiefe der Abstandsflächen wird berechnet, indem Sie die **Wandhöhe (H) Ihrer Lagerhalle mit einem von Ihrem Bundesland vorgegebenen Faktor multiplizieren**. In der Regel beträgt die Tiefe der Abstandsfläche jedoch **mindestens drei Meter**. In Gewerbe- und Industriegebieten genügt meist ein geringerer Faktor, mit dem Sie die Wandhöhe (H) Ihrer Lagerhalle multiplizieren. Auch zu öffentlichen Verkehrs-, Grün- und Wasserflächen fällt der Faktor für die Berechnung der Tiefe der Abstandsfläche in Kerngebieten und urbanen Gebieten geringer aus. Auch hier muss allerdings ein Mindestabstand eingehalten werden.

3.3.2 Was die Dachneigung mit der Abstandsfläche zu tun hat

Die **Dachhöhe** eines Gebäudes, in der Formel als **(FD)** gekennzeichnet, wird je nach Dachneigung in die Berechnung der Abstandsflächentiefe mit einbezogen. Auch hier gibt es Unterschiede in den jeweiligen Bauordnungen der einzelnen Bundesländer: mal zu einem Drittel, mal zur Hälfte, mitunter auch voll.

3.3.3 Allgemeine Formel zur Berechnung der Abstandsflächentiefe

Multiplizieren Sie die **Wandhöhe (H)** Ihrer Lagerhalle mit dem in der Bauordnung Ihres Bundeslandes angegebenen **Faktor (F)**. Die Gebäudehöhe setzt sich aus der **Höhe bis zum Dach (H)** und der **Höhe des Daches selbst (HD)** zusammen. Die Dachhöhe (HD) wird – je nach Dachneigung – nicht, nur zum Teil oder komplett angerechnet und mit dem Faktor (FD) (von der jeweiligen Landesbauordnung vorgegeben) multipliziert. Als Ergebnis erhalten Sie die **Tiefe der erforderlichen Abstandsfläche (TA).**

Die **Formel zur Abstandsflächenberechnung** lautet entsprechend: **TA = F * (H + FD * HD)**

Achtung: Abhängig von städtebaulichen Satzungen können andere spezifische Abstandsregelungen gelten. Wichtig zu wissen ist, wo Sie die Abstandsfläche angrenzen lassen. Sie dürfen nicht einfach das angrenzende Gebäude des Nachbarn als Maßstab nehmen. Die Abstandsfläche muss auf Ihrem Grundstück selbst liegen. Ausnahmen gibt es bei öffentlichen Verkehrs-, Grün- und Wasserflächen.

3.3.4 Beispielberuchnung

Im Folgenden geht es um die bespielhafte Berechnung der erforderlichen Abstandsflächentiefe für eine Lagerhalle des Typs H1113-40 mit einer Traufhöhe von 4,0 Meter und einer Firsthöhe von 5,5 Meter in Berlin.

In Berlin sind Dachneigungen bis zu 45 Grad erlaubt. Da die Dächer unserer Lagerhallen weniger als 45 Grad Dachneigung zur Wand haben, brauchen hier keine Kalkulationen zur Einberechnung des Daches in die Wandhöhe und damit zur Abstandsfläche berücksichtigt zu werden (§6 Abs. 4 BauO Bln). Diese Angabe (FD) wird in der untenstehenden Beispielrechnung daher mit 0 beziffert.

Allg. Formel: TA = F * (H + FD * HD)

TA der Lagerhalle H1113-40 in Berlin = 0,4 * (4,0 + 0 * 5,5) = 1,6 m

Laut §6 Abs. 4 BauO Bln beträgt die Mindesttiefe der Abstandsfläche jedoch drei Meter.

Ingenieur:
Leon van Etten

"Lesen Sie sich immer den Flächennutzungsplan Ihrer Gemeinde durch. Vor allem in Gewerbegebieten ist manchmal mehr erlaubt, als es die Standardvorschriften Ihres Bundeslandes vorsehen."

3.3.5 Anforderungen an das äußere Erscheinungsbild der Lagerhalle

Das äußere Erscheinungsbild ist ebenso im Gesetzestext der jeweiligen Landesbauordnung festgelegt. Darin heißt es, dass Anlagen – in Ihrem Fall die Lagerhalle – nach Form, Maßstab, Verhältnis der Baumassen und Bauteile zueinander, Werkstoff und Farbe so gestaltet sein müssen, dass sie **nicht verunstaltet wirken.** Außerdem sind die Anlagen so mit ihrer Umgebung in Einklang zu bringen, dass sie **das Straßen-, Ortsoder Landschaftsbild und dessen Gestaltung nicht stören**. Da Sie auf die erhaltenswerten Eigenarten der Umgebung Rücksicht nehmen sollten, ist es wichtig, vorab einen günstigen Standort für Ihre Lagerhalle zu finden.

3.3.6 Mögliche geltende Umweltkriterien

In den Landesbauordnungen der meisten Bundesländer wird auf das sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) hingewiesen. Wenn der Grund Ihres Bauvorhabens geprüft und zugelassen wird, sollten Sie nicht von weiteren Kriterien des UVPG betroffen sein. Allerdings: Insbesondere dieses Gesetz mit seinen Verknüpfungen und Verzweigungen zu anderen Gesetzen scheint so anspruchsvoll wie der Name des Gesetzes selbst. Deswegen lohnt sich eine genaue Prüfung der Gegebenheiten durch einen Sachverständigen Ihrer Prüfstelle, um Ihr Anliegen im Einzelfall zu untersuchen.

3.4. Warum es wichtig ist, all diese Vorgaben zu befolgen

Wenn Sie ordnungswidrig handeln und formell gegen das Recht verstoßen (z. B. eine Lagerhalle ohne die erforderliche Genehmigung bauen), besteht das Risiko, dass der Bau eingestellt und ein ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet wird.

3.5. Wann Sie z. B. einen Architekten hinzuziehen müssen

Fragen Sie sich ehrlich: Haben Sie neben dem Alltagsgeschäft genügend Zeit, um den Bau der Lagerhalle und alles, was damit zusammenhängt, zu organisieren und zu bewältigen? Selbst wenn Sie diese Frage mit Ja beantworten können, gelangen Sie mitunter an einen Punkt, an dem Sie eine/n b**auvorlageberechtigte/n Architekt:in oder bauvorlageberechtigte/n Bauingenieur:in** zu Ihrem Bauvorhaben hinzuziehen müssen. Und zwar dann, **wenn Sie zum Errichten Ihrer Lagerhalle eine Baugenehmigung benötigen**. Denn die für den Bauantrag erforderlichen Genehmigungsplanungen müssen durch eine bauvorlageberechtigte Person erstellt und unterschrieben werden.

3.6. Unterlagen für den Bauantrag, die Ihnen Kroftman liefert

Bauvorlageberechtigte Architekt:innen und Bauingenieur:innen wissen, welche Dokumente dem Bauantrag beigelegt werden müssen. Viele Städte und Gemeinden halten auf Ihrer Website zudem eine Antragsvorlage zum Download bereit. Daraus geht ebenfalls hervor, welche Dokumente und Nachweise erforderlich sind. Folgende Unterlagen stellen wir von Kroftman Ihnen zur Verfügung:

1 **Angebot**

Eine Kroftman-Lagerhalle können Sie mithilfe unseres Angebotstools selbst zusammenstellen. Sie sehen sofort den Produktpreis und erhalten anschließend das Angebot mit dem Gesamtpreis, inklusive – wenn ausgewählt – der Lieferkosten, als PDF.

2 **Detaillierte Bauzeichnungen, Montageanleitung und Stücklisten**

Für die Montage unserer Lagerhallen benötigen Sie beinahe keine Bauerfahrung oder große Geräte. Sie erhalten Ihren Bausatz inklusive detaillierter Bauzeichnungen, Montageanleitung und Stücklisten.

3 **Prüffähige Statik**

Auf Anfrage stellen wir Ihnen auch gern die prüffähige Statik Ihrer Wunsch- Lagerhalle zur Verfügung. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt zu uns auf.

3.7. Kosten eines Bauantrags

Rechnen Sie für das Stellen Ihres Bauantrags mit **Kosten in Höhe von etwa 0,5 Prozent der Baugesamtkosten.** Das Honorar für Architekt:in bzw. Bauingenieur:in sowie die Gebühren sind dabei die größten Kostenfaktoren. Wichtig: Die Kosten für die Baugenehmigung sollten Sie **von Anfang an in Ihre Finanzierungsplanung für die Lagerhalle mit aufnehmen**. So erwartet Sie am Ende keine böse Überraschung.

4. Bestellen Ihrer Lagerhalle

Bevor Sie eine Lagerhalle bestellen, vergleichen Sie natürlich verschiedene Anbieter. Ein wichtiger Faktor ist hierbei vermutlich der Preis der Lagerhalle und was Sie dafür bekommen. Eine Lagerhalle ist in der Regel eine einmalige Anschaffung, die mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden ist.

KROFTMAN®

4. Bestellen Ihrer Lagerhalle

Es ist daher logisch, dass Sie sich vor dem Kauf einer Halle ein gutes Bild davon machen möchten. In diesem Kapitel werden wir die Faktoren erörtern, die unter dem Strich den Gesamtpreis einer Lagerhalle bestimmen. So können Sie abschätzen, was eine Halle bei Kroftman kosten wird. Wenn Sie es ganz genau wissen wollen, sollten Sie unser Angebotstool auf unserer Website ausfüllen. Fordern Sie unverbindlich mehrere Angebote von uns an, um sie mit anderen Anbietern zu vergleichen.

4.1. Die Faktoren, die den Gesamtpreis einer Lagerhalle bestimmen

4.1.1. Der Grundpreis einer Lagerhalle

Wie in Abschnitt 1.2 erwähnt, verkaufen wir bei Kroftman zwei verschiedene Arten von System-Lagerhallen: die Hallen der H-Serie und die Hallen der E-Serie. Wahrscheinlich ist Ihnen auch aufgefallen, dass die Lagerhallen der E-Serie deutlich günstiger sind als die der H-Serie. Im Gegensatz zu den Hallen der H-Serie, die wir selbst herstellen, kaufen wir die Hallen der E-Serie ein. Wir tun dies in großen Mengen. Den Preisvorteil, den wir dadurch erzielen, geben wir an unsere Kunden weiter. Bei der E-Serie bieten wir zudem keine Möglichkeiten, die Lagerhalle selbst zu gestalten (z. B. Türen, Farben usw.). Sie erhalten immer die Standardversion. Das spart Ihnen bares Geld. Mehr dazu können Sie in diesem Blogbeitrag lesen.

Der Grundpreis einer Lagerhalle ist abhängig von ihrer Größe und davon, ob sie isoliert ist oder nicht. Je größer die Halle sein soll, desto teurer wird sie. Wir liefern Lagerhallen ab einer Größe von 52 Kubikmeter bis hin zu mehr als 2.000 Kubikmeter, in der Preisspanne von ca. 8.000 Euro bis 110.000 Euro und mehr. Der Preisunterschied ist derart groß, weil es so viele Optionen in Bezug auf die Größe gibt und weil wir sowohl isolierte als auch nicht isolierte Lagerhallen anbieten. Eine isolierte Halle ist teurer als eine nicht isolierte. In der folgenden Übersicht haben wir beispielhaft die Grundpreise für einige unserer Lagerhallen für Sie aufgelistet.

Typ Lagerhalle	Unisoliert	Isoliert
E500-Serie	Ab ca. 9.000 €	E-Serie ist immer unisoliert
Serie H600	Ab ca. 11.000 €	Ab ca. 17.000 €
Serie H900	Ab ca. 19.000 €	Ab ca. 25.000 €
Serie H1200	Ab ca. 26.000 €	Ab ca. 35.000 €

Die obenstehende Tabelle soll Ihnen einen groben Überblick über die Grundpreise geben. Bei der Produktion unserer Lagerhallen sind wir unter anderem von den Kosten für die Rohstoffe und den Transport abhängig. Ein Anstieg dieser Kosten hat direkte Auswirkungen auf unsere Preise. Auf unserer Website finden Sie immer die aktuellen Preise.

4.1.2. Zusätzliche Optionen gegen Aufpreis

Wir bieten eine breite Palette von standardisierten Lagerhallen an. Aus diesem Grund können wir die Preise niedrig halten. Wenn Sie sehr spezielle Wünsche haben, ist eine maßgeschneiderte Lagerhalle wahrscheinlich besser für Sie geeignet. Diese haben wir nicht. Wir bieten jedoch **einige zusätzliche Optionen gegen einen Aufpreis** an. Diese Optionen sind:

√ **Zusätzliche(s) Tor(e).** Alle unsere Lagerhallen sind standardmäßig mit einer Anschlagtür sowie mit einem Rolltor oder einem Sektionaltor ausgestattet. Wenn Sie weitere Türen bzw. Tore hinzufügen möchten, ist dies in den meisten Fällen möglich. Die Mehrkosten reichen von einigen hundert Euro für eine Anschlagtür bis hin zu mehreren tausend Euro für ein Rolltor oder ein Sektionaltor. Ebenfalls als zusätzliche Option können Sie einen Elektromotor für das Rolltor bzw. das Sektionaltor bestellen. Dann können Sie das Tor über die beiden mitgelieferten Fernbedienungen elektrisch öffnen und schließen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 600 Euro. Auch die Änderung der Standardposition der Türen und Tore ist eine Option, die mit einem Aufpreis von mehreren hundert Euro verbunden ist.

√ **Dachrinnen und Fallrohre.** Unsere Lagerhallen werden standardmäßig ohne Dachrinnen und Fallrohre geliefert. Dies stellt kein Problem dar, da das Regenwasser an den Seitenwänden abläuft. Wenn Sie das Regenwasser lieber an einer bestimmten Stelle im Boden versickern lassen möchten, können Sie unser passendes Dachentwässerungssystem als Option bestellen. Der Preis hierfür hängt von der Größe der Halle ab: Bei kleineren Modellen beginnen die zusätzlichen Kosten ab 500 Euro.

√ **Oberlichter.** Unsere Lagerhallen sind standardmäßig mit einer Anzahl transparenter Lichtplatten ausgestattet, durch die Tageslicht eindringt. Gegen einen Aufpreis können Sie weitere lichtdurchlässige Paneele bestellen. Für jedes transparente Paneel, mit dem sie ein undurchsichtiges Dachblech ersetzen, zahlen Sie folgenden Preis:

- ca. 60 Euro bei einer kleinen, nicht isolierten Lagerhalle,
- ca. 80 Euro bei einer kleinen, isolierten Lagerhalle,
- ca. 150 Euro bei einer großen, nicht isolierten Lagerhalle,
- ca. 250 Euro bei einer großen, isolierten Lagerhalle

- √ **Wir liefern Hallen mit lichtdurchlässigen Paneelen, aber ohne Fenster.** Wenn Sie ein oder mehrere Fenster in Ihrer Lagerhalle anbringen möchten, können Sie dies selbst tun. Bitte halten Sie jedoch Rücksprache mit uns, da dies Auswirkungen auf die Baukalkulation haben kann. Sie kann auch zum Erlöschen (eines Teils) der geltenden Garantie für die Konstruktion und die Verkleidung führen. Wenn Sie eine Fensteröffnung in die Seitenwand der Lagerhalle sägen, erlischt zwar die Rostgarantie für diese Platte, aber wahrscheinlich nicht die Garantie für die Konstruktion. Die genauen Folgen hängen von den Änderungen ab, die Sie vornehmen möchten.

Wenn Sie viel verändern möchten an unseren Standard-Modellen, stellt sich die Frage, ob eine maßgeschneiderte Lagerhalle nicht eventuell besser für Sie geeignet wäre.

- √ **Die Farben Ihrer Lagerhalle.** Die Standardfarben, aus denen Sie wählen können, geben Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre Halle zu individualisieren. Wenn Sie sich für eine Standardfarbe entscheiden, ist dies für Sie kostenlos. Wünschen Sie eine eine bestimmte Farbe, die nicht auf unserer Website zu finden ist? Dann kontaktieren Sie uns bitte, um zu besprechen, was möglich ist. Für eine Nicht-Standardfarbe kann ein Aufpreis anfallen.

- √ **Andere Optionen.** Wir sind auch in dieser Hinsicht sehr transparent: Andere Optionen gibt es bei uns nicht. Wir haben uns auf die Lieferung von Standard-Lagerhallen spezialisiert, die nur mit den oben erwähnten Zusatzmöglichkeiten ausgestattet werden können. Dies ermöglicht es uns, unsere Hallen schnell und zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu liefern.

4.1.3. Die Kosten für das Errichten der Lagerhalle

Zu den Kosten für den Kauf der Halle selbst – mit eventuellen Zusatzoptionen – kommen noch die Kosten für den Bau der Halle. Dazu gehören:

- **Ggf. die Baugenehmigung.** Wir werden oft gefragt, ob man eine Baugenehmigung braucht, um eine Lagerhalle auf dem eigenen Grundstück zu errichten. Mehr Informationen zu diesem Thema erfahren Sie in Kapitel 3 sowie im Lernzentrum auf unserer Homepage im Blogartikel über Baugenehmigungen. In der Regel finden Sie zudem wichtige Informationen sowie Formulare und Ausfüllhilfen auf der Homepage Ihrer jeweiligen Stadt. Wir stellen Ihnen die Bauzeichnungen Ihrer Wunsch-Lagerhalle als Gratis-Download zur Verfügung, damit Sie sie dem Bauantrag beilegen können. Auf Anfrage erhalten Sie von uns auch die allgemeinen statischen Berechnungen.

- **Ggf. das Fundament.** Unsere Lagerhallen können ohne Fundament errichtet werden (s. Kapitel 2). Mit diesem entscheidenden Vorteil erzielen Sie enorme Einsparungen bei den Kosten für das Gesamtprojekt. Die Errichtung einer Lagerhalle lässt sich somit wesentlich schneller und kostengünstiger realisieren. Die Hallen können auf jeder Art von ebenem und hartem Untergrund aufgestellt werden, auch auf verdichtetem Sand, Kies oder Schotter. Wichtig zu beachten: Wenn Sie sich für ein isoliertes Modell entscheiden und die Lagerhalle wasserdicht gebaut werden soll, raten wir Ihnen, ein Fundament zu legen. Wir liefern Ihnen dann Tropfbleche, die genau um das Fundament passen, damit kein Wasser unter die Halle gelangen kann. Die Kosten für ein Fundament hängen unter anderem von der Größe der Halle ab, die Sie darauf bauen. Da wir von Kroftman keine Fundamente legen, holen Sie dafür am besten einen Kostenvoranschlag bei einem Bauunternehmen Ihrer Wahl ein.

- **Selbstmontage oder Fremdvergabe.** Kroftman-Lagerhallen sind ideal für die Selbstmontage geeignet. Es ist keine Erfahrung erforderlich, jedoch sollten Sie über ein gewisses technisches Verständnis verfügen und in der Lage sein, Bauzeichnungen zu lesen. Wenn Sie die Halle selbst bauen, sparen Sie Tausende von Euro an Montagekosten. Sie erhalten von uns einen kompletten Bausatz mit allen notwendigen Materialien und einer ausführlichen Dokumentation (Aufbauanleitung, Konstruktionszeichnungen und Stücklisten). Mit Standard-Werkzeugen, Rollgerüsten und einem Montageteam von etwa vier Personen können Sie schnell den zusätzlichen Stauraum aufbauen, der Ihnen vorschwebt. Wenn Sie die Lagerhalle durch eine Montagefirma montieren lassen, ist dies mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

4.1.4. Die Transportkosten für die Lagerhalle

Die Lieferung der Lagerhalle ist der vierte Faktor, der den Gesamtpreis bestimmt. Auch wenn unsere Hallen als Bausätze geliefert werden, sind diese schwer und groß. Die Lieferung einer isolierten Lagerhalle ist teurer als die einer nicht isolierten. Der Grund dafür ist, dass die isolierten Platten 4 Zentimeter dick sind, während die nicht isolierten Platten weniger als 4 Millimeter dick sind. Aufgrund des größeren Volumens der Dämmplatten können wir den Transport einer isolierten Lagerhalle nicht mit dem Transport anderer Produkte kombinieren. Die Beförderung an nur eine Adresse ist immer teurer als eine kombinierte Lieferung, bei der mehrere Kunden, die in derselben Gegend angesiedelt sind, am gleichen Tag angefahren würden. Die Kosten für den Versand hängen auch von der Entfernung der Zieladresse vom Lager sowie den aktuellen Kraftstoffkosten ab.

4.2. Der Kostenvoranschlag für Ihre Wunsch-Lagerhalle

Sie haben nun eine ungefähre Vorstellung von den sechs Faktoren, die den Preis einer Lagerhalle von der Anschaffung bis zur Montage bestimmen. Wir verstehen, dass Sie jetzt ganz konkret wissen möchten, was die für Sie perfekte Lagerhalle kostet – in der von Ihnen gewünschten Größe, mit den von Ihnen gewünschten Optionen und an Ihrem Standort. Mit unserem praktischen Angebotstool können Sie Ihre Halle zusammenstellen. Sie können dann auf einen Blick sehen, was die Halle kosten wird, wenn Sie sie bei uns bestellen. Wenn Sie möchten, inklusive des Transports zu Ihrem Standort.

Unsere Vertriebsexpertin:
Nicolette Lammers

"Sie können so viele Kostenvoranschläge einholen, wie Sie möchten, ohne dass dies irgendwelche Konsequenzen hat. Vergleichen Sie also nach Herzenslust alle möglichen Optionen, indem Sie mehrere Angebote bei uns erstellen. Wir bitten Sie, einige Daten, z. B. Ihre Lieferadresse, anzugeben. Nur so können wir die Transportkosten berechnen. Wir werden Sie nicht anrufen oder Ihre Angaben zu Werbezwecken verwenden. Wenn Sie auf 'Angebotsanfrage senden' klicken, erhalten Sie innerhalb weniger Minuten automatisch per E-Mail die Zugangsdaten von uns, mit denen Sie Ihr(e) Angebot(e) einsehen können. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was Kroftman mit Ihren Daten macht, sehen Sie sich dieses kurze Video an."

4.3. Ist die Anschaffung einer Lagerhalle mittels Finanzierung oder Leasing möglich?

Uns ist bewusst, dass der Kauf einer Lagerhalle eine große Investition sein kann, insbesondere für Existenzgründer. Deshalb bieten wir Unternehmern die Möglichkeit, eine Halle bereits **ab einem Kaufpreis von 2.500 € zu leasen**.

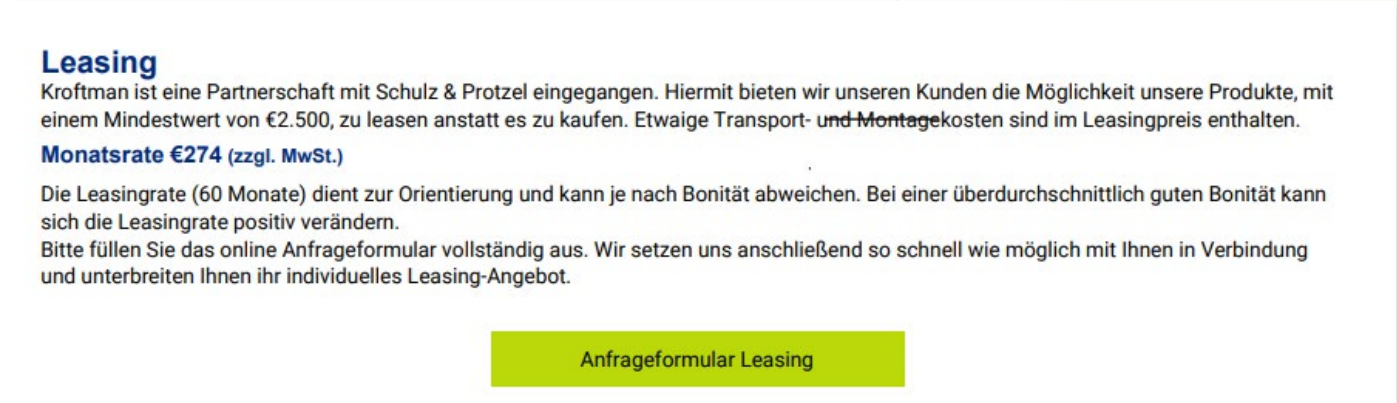
Für einen festen monatlichen Betrag steht Ihnen die Lagerhalle dann zur Verfügung, ohne dass Sie die komplette Investition auf einmal bezahlen müssen. So bleibt Ihnen genügend Betriebskapital, um Ihre Liquiditätslage in Ordnung zu halten.

4.3.1. Das ist Leasing

Leasing ist eine Form der Finanzierung von Betriebsmitteln. Dazu gehören auch Lagerhallen, die Sie für geschäftliche Zwecke nutzen. Die Leasinggesellschaft finanziert die Lagerhalle und überlässt sie Ihnen zur Nutzung oder als Eigentum per Leasing. Jeden Monat zahlen Sie einen festen Betrag (Leasingrate) an die Leasinggesellschaft für die Nutzung des Objekts. Je nach Art des Leasingvertrags werden Sie sofort Eigentümer der Lagerhalle oder erst am Ende des Leasingzeitraums. Der Vorteil des Leasings besteht darin, dass Sie den Wert der Lagerhalle in Raten bezahlen, sodass Sie nicht auf einen Schlag eine große Investition tätigen müssen. Auf diese Weise bleibt das Betriebskapital für Ihr Unternehmen verfügbar. Leasing ist eine weit verbreitete Finanzierungsform für kleine und mittlere Unternehmen.

4.3.2. So funktioniert Leasing bei Kroftman

Kroftman arbeitet beim Leasing mit **Schulz & Protzel Leasingpartner** zusammen, einem zuverlässigen Leasingpartner mit wettbewerbsfähigen Raten und hervorragenden Leasingbedingungen. Wenn Sie bei uns einen Kostenvoranschlag für eine Lagerhalle anfordern, finden Sie auf Seite 2 Ihres Angebot-PDFs einen ungefähren Leasingpreis (einschließlich der Kosten für den Transport) sowie einen Link zu einem Online-Formular von Schulz & Protzel Leasingpartner. Auf der Abbildung zeigen wir Ihnen anhand eines Beispiels, wie dies im Angebot aussieht:



Leasing

Kroftman ist eine Partnerschaft mit Schulz & Protzel eingegangen. Hiermit bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit unsere Produkte, mit einem Mindestwert von €2.500, zu leasen anstatt es zu kaufen. Etwaige Transport- ~~und Montage~~kosten sind im Leasingpreis enthalten.

Monatsrate €274 (zzgl. MwSt.)

Die Leasingrate (60 Monate) dient zur Orientierung und kann je nach Bonität abweichen. Bei einer überdurchschnittlich guten Bonität kann sich die Leasingrate positiv verändern.
Bitte füllen Sie das online Anfrageformular vollständig aus. Wir setzen uns anschließend so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung und unterbreiten Ihnen ihr individuelles Leasing-Angebot.

Anfrageformular Leasing

Wenn Sie unsere Leasing-Option nutzen möchten, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche mit der Bezeichnung "Anfrageformular Leasing". Hier gelangen Sie zum Online-Formular von Schulz & Protzel Leasingpartner. Wenn Sie es ausfüllen und abschicken, wird Schulz & Protzel Leasingpartner Sie innerhalb weniger Tage kontaktieren und Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot unterbreiten. Wenn Sie den Leasingvertrag mit Schulz & Protzel Leasingpartner abgeschlossen haben, wird das Unternehmen sich mit uns in Verbindung setzen. Die Rechnung für die Lagerhalle, einschließlich der Transport- und Montagekosten, wenn Sie dies im Leasingvertrag vereinbart haben, schicken wir direkt an Schulz & Protzel Leasingpartner.

Schulz & Protzel Leasing Partner benötigt einige Tage, um Ihren Antrag zu prüfen. Bitte beachten Sie, dass dies die Gültigkeitsdauer des Angebots überschreiten kann. Wegen der starken Schwankungen der Rohstoffpreise beträgt die Gültigkeitsdauer derzeit nur eine Woche. Sie ist immer am Ende der zweiten Seite des Angebots-PDFs angegeben. Ist die Gültigkeitsdauer abgelaufen, müssen Sie einen neuen Kostenvoranschlag anfordern, der unter Umständen höher sein kann als der erste. Auf Wunsch können Sie die Lagerhalle auch über ein anderes Leasingunternehmen erwerben. Dazu müssen Sie sich selbst mit dem Leasingunternehmen Ihrer Wahl in Verbindung setzen, um zu prüfen, ob es Leasingmöglichkeiten für unsere Produkte anbietet.

4.3.3. Ratenzahlung

Auch in Deutschland ist es möglich, über den Zahlungsanbieter Klarna in Raten zu zahlen. Wenn Sie Ihr Angebot über unser Angebotstool in eine Bestellung umwandeln, werden Sie zur Zahlungsseite weitergeleitet. Dort haben Sie die Möglichkeit, diese Zahlungsoption zu wählen.

4.3.4. Vermietung oder gebrauchte Lagerhallen

Wir vermieten keine Lagerhallen und bieten auch keine gebrauchten Lagerhallen zum Verkauf an.

4.4. Durchschnittliche Lieferzeit

Die Vorlaufzeit Ihres Bauvorhabens bzw. die Lieferzeit Ihrer Lagerhalle hängt von der Art der bestellten Halle ab. Bei **kleineren und nicht isolierten Hallen der H-Serie** beträgt die Lieferzeit im Allgemeinen **sechs bis acht Wochen** nach Zahlungseingang. Für **isolierte und größere Lagerhallen der H-Serie** sollten Sie eine Lieferzeit von **zwölf bis 14 Wochen** nach Zahlungseingang einplanen. Sobald die Halle in Produktion gegangen ist, können Sie sich jederzeit an uns wenden, wenn Sie den aktuellen Stand erfahren möchten. Sobald eine Bestellung auf den Weg gebracht wird, informieren wir Sie über das voraussichtliche Lieferdatum und die Kontaktdaten des Spediteurs.

4.4.1. Gründe für Lieferverzögerungen bei den Hallen unserer H-Serie

Eine Lagerhalle besteht aus Stahlprofilen, Plattenmaterial, Bolzen samt Muttern, Schrauben (in der Farbe des Verkleidungsmaterials), Befestigungswinkeln, Abschlussleisten, Erdnägeln oder Betonankern sowie Türen und Toren. Wir haben mehrere Lieferanten für all diese Teile. Da wir Ihnen die komplette Lagerhalle liefern wollen, in nur einem Transport, sorgen wir dafür, dass wirklich alle Teile bei uns eingetroffen sind, bevor der Bausatz auf die Reise zu Ihnen geht. Wir stellen sicher, dass wir die Standardprodukte in unserem Zentrallager in den Niederlanden vorrätig haben. Wenn wir Teile bestellen müssen, sind wir von den Lieferzeiten unserer Lieferanten abhängig. Hat einer unserer Lieferanten ein Lieferproblem, dann hat dies Auswirkungen auf die Lieferzeit Ihrer gesamten Lagerhalle.

4.4.2. Lieferzeit der Lagerhallen unserer E-Serie

Neben der H-Serie haben wir auch eine E-Serie. Einer der Unterschiede zwischen der H-Serie und der E-Serie ist die Lieferzeit. Wir kaufen die Lagerhallen der E-Serie in großen Mengen und stellen sie nicht selbst her. Daher haben wir die **Hallen der E-Serie** in der Regel auf Lager und somit sehr schnell verfügbar. Wir können Ihnen die Halle **innerhalb einer Woche nach Zahlungseingang** liefern.

4.4.3. Sie können den Bausatz für Ihre Lagerhalle auch selbst abholen

Natürlich können Sie den Bausatz für Ihre Lagerhalle auch selbst an unserem Firmen-Standort in Babberich (Niederlande, erste Autobahnausfahrt hinter dem Grenzübergang Elten an der A3) abholen. Wenn Sie die Kaufsumme noch nicht vollständig bezahlt haben, können Sie dies vor Ort in bar oder per EC-Karte tun. Ist die Rechnung beglichen, dürfen Sie Ihre Halle mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr. An den Wochenenden haben wir geschlossen.

4.4.4. Unsere Zahlungsbedingungen

Wenn Sie eine Lagerhalle bei uns bestellen, **zahlen Sie 50 Prozent des Kaufpreises sowie der Transportkosten an**, bevor Ihre Halle in Produktion gehen kann. Wir gewähren Ihnen ein **Zahlungsziel von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung**. Diese Zahlungsfrist einzuhalten, hat zwei Vorteile:

- Erstens, weil die Lagerhalle erst produziert werden kann, wenn die Anzahlung erfolgt ist. Andernfalls verlängert sich die Lieferfrist.
- Zweitens sollten Sie angesichts der steigenden Rohstoffpreise nicht riskieren, dass Ihr Angebot hinfällig wird. Ein erneuter Kostenvoranschlag kann teurer ausfallen, wenn die Rohstoffpreise in der Zwischenzeit gestiegen sind.

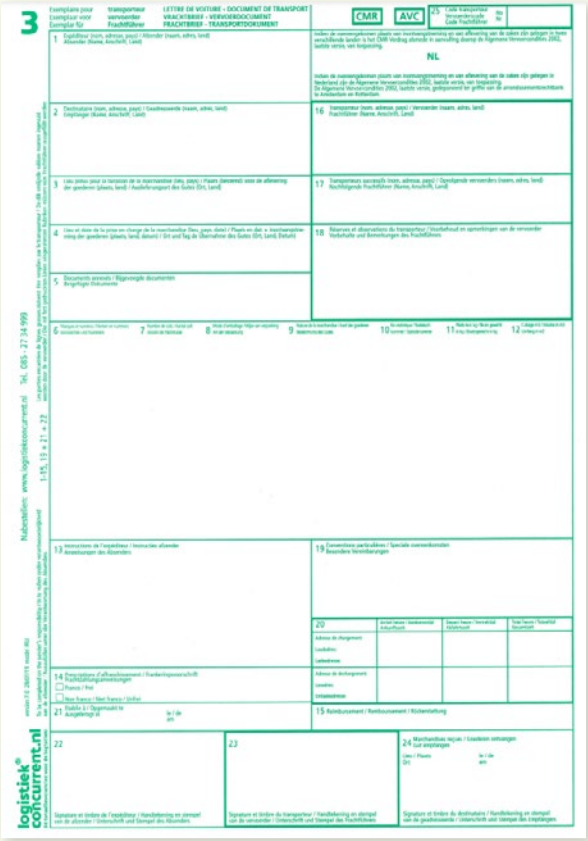
Wenn Sie die Lagerhalle in Empfang nehmen, sollten Sie direkt prüfen, ob die Lieferung korrekt, vollständig und unbeschädigt ist. Erst dann überweisen Sie die restlichen 50 Prozent der Kaufsumme an uns. Ist die Lieferung unvollständig, wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an uns. Kroftman macht immer Fotos von Ihrer Bestellung, sobald sie versandfertig ist. So können wir schnell vergleichen, was wir verschickt haben und was bei Ihnen angekommen ist.

4.4.5. Wie handeln, wenn ein Teil der Lieferung fehlt oder beschädigt ist?

Trotz aller Vorsicht kann es passieren, dass Ihre Lieferung unvollständig oder beschädigt bei Ihnen ankommt. Zum Glück geschieht dies äußerst selten. Sollte es in Ihrem Fall dennoch zu einem Schaden gekommen sein, fotografieren Sie diesen bitte sofort, am besten – wenn er dort schon zu sehen ist – noch im Fahrzeug.

Gleiches gilt für eine unvollständige Lieferung. Auf unseren Bestandslisten können Sie sehen, welche Bauteile in welcher Anzahl bei Ihnen ankommen müssen. Auch hier gilt: Machen Sie bitte Fotos von den bei Ihnen angekommenen Teilen, sodass wir sehen können, was fehlt.

Bitte geben Sie auf dem CMR-Frachtbrief genau an, um welche(s) Produkt(e) oder Teil(e) es sich handelt, und unterschreiben Sie den CMR-Frachtbrief unter Angabe der Uhrzeit. Auf diese Weise können wir herausfinden, was passiert ist.



CMR-Frachtbrief von Kroftman

Auch wenn Sie den Schaden erst im Nachhinein feststellen, mailen Sie uns bitte sofort Fotos davon und fügen Sie Ihre Rechnungsnummer und eine Beschreibung des Schadens bei. Wir werden den Schaden intern bewerten und Sie so schnell wie möglich über die Bearbeitung der Beschwerde informieren.

4.4.6. Berücksichtigen Sie die Lieferzeit bei Ihrer Planung

Neben einer gründlichen Vorbereitung des Kaufs und des Baus einer Lagerhalle gibt es immer eine Lieferzeit, die Sie bei Ihrer Planung berücksichtigen müssen. Zurzeit beträgt die Lieferzeit für Lagerhallen – je nach Hallentyp (s. o.) – 6 bis 14 Wochen. Während des Produktionszeitraums können Sie sich mit uns in Verbindung setzen und sich über den Fortschritt informieren, damit Sie keine Überraschungen erleben.

4.5. So finden Sie den richtigen Anbieter für Ihre Selbstbau-Lagerhalle

Sie haben sich für den Kauf einer Selbstbau-Lagerhalle entschieden. Nun stellt sich die Frage, bei welchem Anbieter Sie die Halle kaufen möchten. Sie suchen einen zuverlässigen Lieferanten, denn der Kauf einer Lagerhalle bedeutet in den meisten Fällen eine erhebliche Investition. Aber woher weiß man, ob ein Anbieter zuverlässig ist?

Bei Kroftman verkaufen wir seit über 15 Jahren verschiedene Arten von Lagerlösungen, darunter auch Selbstbau-Lagerhallen. Vielleicht werden Sie unser Unternehmen in Ihre Überlegungen einbeziehen, vielleicht auch nicht. Wir möchten Sie darüber informieren, worauf Sie bei der Auswahl eines zuverlässigen Lieferanten achten sollten. Wenn Sie sich letztendlich für uns entscheiden, freuen wir uns. Aber wenn Sie sich für einen anderen Anbieter entscheiden, der Ihren Bedürfnissen besser entspricht, ist das auch in Ordnung. Uns ist es wichtig, dass Sie alle nötigen Informationen erhalten, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Die zwölf Checkpunkte, um einen zuverlässigen Anbieter zu finden, sind:

1. **Vergewissern Sie sich, dass Sie wissen, was es braucht, um eine Lagerhalle zum Selbstbau zu errichten.**
   Bevor Sie Ihre Lagerhalle bestellen, müssen Sie sicher wissen, ob Sie sie aufstellen dürfen. Bekommen Sie dafür eine Baugenehmigung? Ein seriöser Anbieter von Lagerhallen zum Selbstbau wird Ihnen diese Frage immer stellen, vor allem, wenn Sie eine größere Halle anschaffen wollen. Vermeiden Sie es, eine Lagerhalle zu kaufen, von der Sie hinterher erfahren, dass Sie sie nicht aufstellen dürfen. Weitere wichtige Anforderungen, über die Sie ein zuverlässiger Lieferant aufklären wird, sind die an den Untergrund, auf den Sie die Halle stellen werden. Der Untergrund bestimmt, wie Sie die Halle verankern. Auf Beton geschieht dies mit Betonankern, auf anderen harten Untergründen wie Asphalt oder Pflastersteinen mit Erdnägeln.

2. **Was soll der Zweck Ihrer Lagerhalle sein?**
   Wichtig bei der Wahl der geeigneten Halle ist der Zweck, zu dem Sie sie verwenden möchten. Soll sie als Lager für Waren oder Geräte dienen? Planen Sie, Fahrzeuge in Ihrer Halle unterzustellen?

Möchten Sie darin arbeiten? Darf das Innere der Halle besondere Temperaturen nicht über- oder unterschreiten? Sollen Tiere darin untergebracht werden? Je nach Verwendungszweck muss die Halle bestimmte Bedingungen erfüllen. Ein seriöser Anbieter sollte angeben, wofür seine Produkte verwendet bzw. nicht verwendet werden können.

3 Bewertungen anderer Kunden

Bewertungen von Kunden können Ihnen einen guten Einblick verschaffen, was die Zuverlässigkeit des Anbieters betrifft. Es ist jedoch wichtig, dass diese Bewertungen unabhängig sind und nicht von dem Unternehmen selbst verfasst wurden. Für Kroftman finden Sie zum Beispiel die Bewertungen unserer Kunden bei Kiyoh. Sie können auch in Erwägung ziehen, den Anbieter zu fragen, ob Sie selbst einen Kunden kontaktieren können. Bei Kroftman ist das kein Problem. Sie können dann auch einen Termin vereinbaren, um die Lagerhalle selbst zu besichtigen, wenn der Kunde dafür offen ist.

4 Sind die Preise des Anbieters realistisch?

Stutzig sollten Sie werden, wenn eine Lagerhalle sehr teuer oder sehr billig zu sein scheint. Das finden Sie am besten heraus, indem Sie Angebote von unterschiedlichen Anbietern einholen und miteinander vergleichen. So bekommen Sie eine Vorstellung davon, welcher Preis realistisch ist. Achten Sie dabei darauf, dass die Ausstattung Ihrer Wunsch-Lagerhalle in den Angeboten zumindest ähnlich ist. Nur so können Sie gut vergleichen. Wenn Sie z. B. auf Internet-Verkaufsplattformen eine extrem günstige Lagerhalle entdecken, könnte es sein, dass sie “vom Lastwagen gefallen”, sprich gestohlen ist.

5 Welchen Service bekommen Sie von dem Anbieter?

Möchten Sie die Lagerhalle zum Selbstbauen nur kaufen und den Rest selbst organisieren? Dann haben Sie wahrscheinlich wenig Bedarf an zusätzlichen Dienstleistungen des Anbieters. Wenn Sie jedoch ein Montageteam beauftragen oder die Beantragung einer Baugenehmigung auslagern möchten, ist es ratsam, im Voraus zu prüfen, welcher Lieferant diese Dienstleistung anbietet. Bei Kroftman stellen wir Ihnen die Konstruktionszeichnungen und statischen Berechnungen, die Sie für einen Genehmigungsantrag benötigen, kostenlos zur Verfügung. Den Antrag selbst stellen wir nicht, und wir haben auch k ein Montageteam, das Ihre Lagerhalle aufbaut.

6 Bietet der Anbieter eine Garantie auf die Selbstbau-Lagerhalle?

Nicht unwichtig ist auch, ob ein Lieferant eine Garantie auf die Lagerhalle anbietet. Diese Information finden Sie wahrscheinlich auf der Website. Ist dies nicht der Fall, fragen Sie danach. Erkundigen Sie sich, wie lange die Garantiezeit ist, auf welche Teile Sie Garantie erhalten und welche Bedingungen gelten. Wir bieten zum Beispiel eine 10-jährige degressive Garantie gegen Durchrostung und Verfärbung der Verkleidung und des Regenwasserablaufs. Auf die Stahlkonstruktion gewähren wir eine 10-jährige degressive Garantie gegen Durchrostung.

7 Verfügt der Lieferant über eine EN 1090-Zertifizierung?

Verfügt ein Anbieter über eine Zertifizierung, so wurde die Qualität des Materials seiner Lagerhallen geprüft. Bei einer Lagerhalle zum Selbstbauen bedeutet dies, dass für alle Arten von Bauteilen Dokumente oder Zertifikate als Nachweis für diese Zertifizierung mitgeliefert werden. Diese Dokumente können vom Lieferanten auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Kroftman stellt die Lagerhallen seiner H-Serie größtenteils selbst her. Dabei verwenden wir zertifiziertes Verkleidungsmaterial. Die Zertifizierung steht für Zuverlässigkeit und dafür, dass das Material die erforderliche Festigkeit aufweist.

8 Wird die Lagerhalle mit einer statischen Berechnung geliefert?

Es versteht sich von selbst, dass Sie eine Bauzeichnung Ihrer Lagerhalle erhalten. Zudem benötigt jedes neu zu errichtende Gebäude eine durch einen unabhängigen Ingenieur erstellte Statikberechnung. Nur dadurch ist gewährleistet, dass der Bau später keine Gefährdung darstellt. Seriöse Anbieter von standardisierten Hallen stellen Ihnen eine prüffähige allgemeine Statik zur Verfügung. Individuell geplante Hallen benötigen eine individuelle Statikberechnung. Sollten Sie Zweifel an der Seriosität des Anbieters und/oder der Richtigkeit der vorab an Sie geschickten Unterlagen haben, können Sie sie z. B. bei Ihrer örtlichen Baubehörde kontrollieren lassen. Diese überprüft die Unterlagen ohnehin, bevor sie einen Bauantrag genehmigt, und weiß, worauf sie achten muss.

9 Bietet die Website ausreichende Informationen?

Verfügt der Anbieter über eine Website, und wenn ja, welches Gefühl vermittelt sie Ihnen? Wenn ein Anbieter sachkundig ist, spiegelt sich dies auch auf seiner Website wider. Wir haben zum Beispiel eine eigene Seite auf unserer Website mit dem Titel 'Lernzentrum'. Hier teilen wir in Blogbeiträgen und kurzen Videos unser Wissen über Selbstbau-Lagerhallen. Vielleicht wirft eine Website Fragen auf. Trauen Sie sich, den Lieferanten für Antworten zu kontaktieren.

10 Steht der Anbieter für Fragen zur Verfügung?

Nehmen Sie immer Kontakt zu einem Lieferanten auf. So erhalten Sie einen guten Eindruck von der Erreichbarkeit des Unternehmens. Es ist sehr frustrierend, wenn eine Firma nicht auf Telefonanrufe oder E-Mails reagiert. Die Art und Weise, wie die Mitarbeiter mit Ihnen sprechen und Ihre Fragen beantworten, gibt einen guten Eindruck von der Kundenfreundlichkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmens.

11 Wie lange gibt es das Unternehmen schon?

Wenn ein Unternehmen bereits seit mehr als zehn Jahren besteht, sagt das etwas über seine Zuverlässigkeit aus. Ein Unternehmen, das nur unzufriedene Kunden hat, kann sich nicht über Wasser halten. Schauen Sie sich außerdem an, wie viele Lagerhallen es bereits verkauft hat. Vielleicht gibt es das Unternehmen schon seit zehn Jahren, aber es hat erst vor kurzem mit dem Verkauf von Selbstbau-Lagerhallen begonnen.

12 Wie ist die finanzielle Lage des Anbieters?

Natürlich wollen Sie mit keinem Unternehmen Geschäfte machen, das finanziell nicht gesund ist. Am schnellsten klärt dies eine (kostenpflichtige) Abfrage bei einer Wirtschaftsauskunftei. Ist die Firma im Unternehmensregister registriert, können Sie dort den Firmennamen eingeben und erhalten die hinterlegten Jahresabschlüsse (Kurzbilanzen). Mittels einer Abfrage zu Kroftman bei der Kamer van Koophandel erhalten Sie einen Einblick in unsere Jahresabschlüsse und damit die finanzielle Situation unseres Unternehmens.

5. Die Montage Ihrer Selbstbau-Lagerhalle

Unsere Lagerhallen sind speziell für den Selbstbau und die Selbstmontage konzipiert. Wir stellen Ihnen alle Unterlagen zur Verfügung, um Ihnen die Selbstmontage so einfach wie möglich zu machen. Etwa 70 Prozent unserer kleineren Hallen werden von unseren Kunden selbst montiert.. Bei den größeren Hallen sind es zwischen 30 und 40 Prozent.

KROFTMAN®

5. Die Montage Ihrer Selbstbau-Lagerhalle

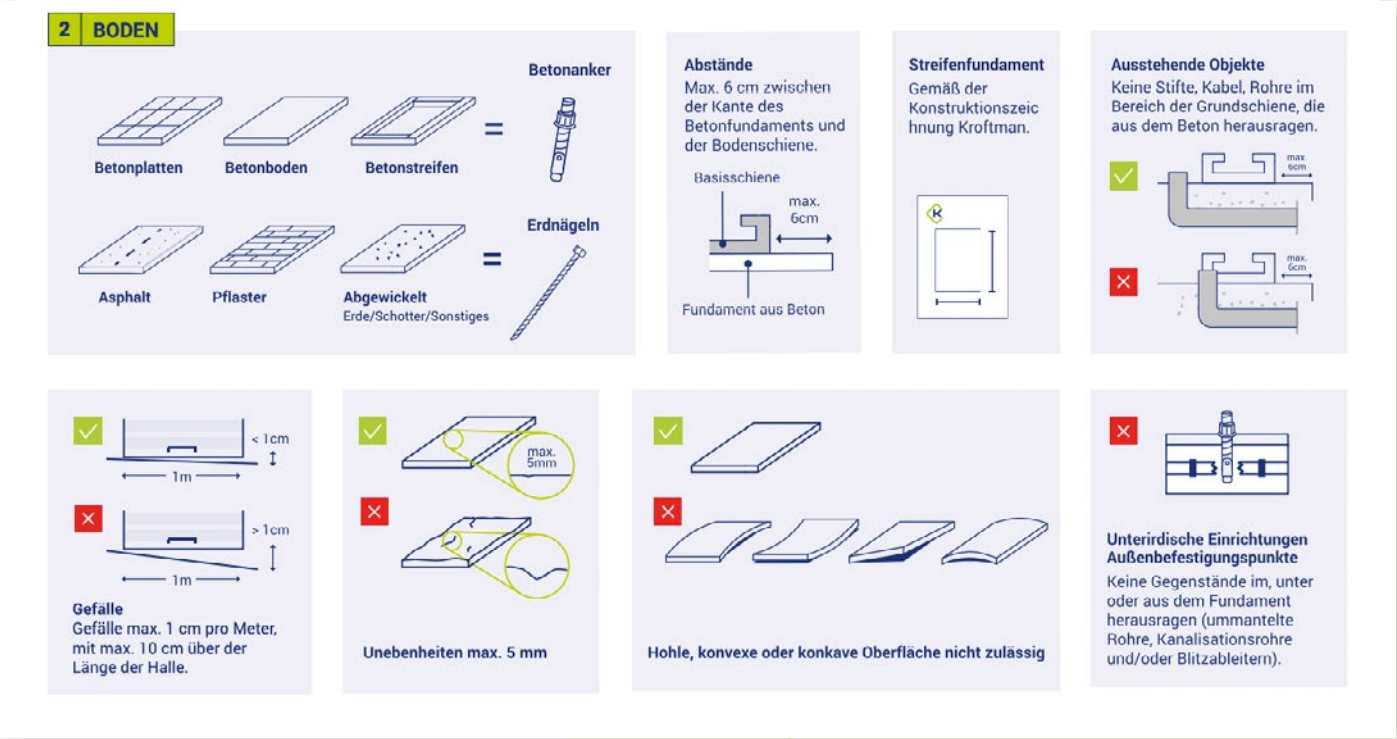
Wenn Sie noch nie eine Lagerhalle zusammengebaut haben, können Sie nur schwer einschätzen, wie kompliziert und zeitaufwändig diese Arbeit ist. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Kapitel.

5.1. Was Sie benötigen, um eine Lagerhalle selbst aufzubauen

Sie können unsere Hallen **mithilfe von Standardwerkzeugen, Fahrgerüsten oder einer kleinen Gelenkbühne** aufstellen. **Bei den breiteren Lagerhallen** (H800 und breiter) werden die Traversen schwerer. Dann benötigen Sie ein **geeignetes Hebegerät wie eine Hubarbeitsbühne, einen Teleskoplader oder einen kleinen Kran**. Und Sie brauchen ein **paar Helfer** mit Geschick und technischem Verständnis. Mit vier Personen wird der Aufbau einer Lagerhalle mindestens drei Tage dauern. Allein können Sie es kaum tun.

Sie sollten beim Selbstbau einige beachten. Diese betreffen die Anforderungen an den Untergrund, die Baustelle sowie den Arbeitsbereich.

Wenn Sie handwerklich begabt sind und alles an Gerätschaften haben, was Sie für den Bau Ihrer Lagerhalle brauchen, nehmen wir Sie mit unserer ausführlichen Anleitung an die Hand. Darin zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie das Produkt errichten. Möchten Sie genau wissen, wie lange es dauern wird, die Halle Ihrer Wahl aufzubauen? Schauen Sie sich dann die Spezifikationen des jeweiligen Produkts auf unserer Homepage an.



Infografik bzgl. der Anforderungen an den Untergrund

5.2. Für wen sich die Selbstmontage eignet und für wen nicht

Wie bereits erwähnt, ist die Selbstmontage nur für Menschen geeignet, die handwerklich geschickt sind und ein gewisses technisches Verständnis besitzen. Außerdem müssen Sie Zeichnungen lesen können und in guter körperlicher Verfassung sein, denn mitunter müssen Sie Teile anheben.

Sie haben keine Zeit, können die benötigten Materialien und zusätzliche Hilfe nicht auftreiben oder wollen es einfach nicht selbst machen? Dann ist Outsourcing immer eine Option, z. B. indem Sie eine Montagefirma beauftragen. Wenn Sie lange Wartezeiten vermeiden wollen, raten wir Ihnen, sich rechtzeitig an ein entsprechendes Unternehmen zu wenden. Die Wartezeiten bei den Montagefirmen können lang sein.

Ein wichtiger Hinweis zum Einbau eines Sektionaltors: Der Einbau erfordert Fachkenntnisse. Rechtlich gesehen müssen Sie ein elektrisch betriebenes Industrietor von einem Fachmann einbauen lassen, und das Tor muss jährlich geprüft werden. Aus diesem Grund erhalten Sie zusammen mit dem Tor einen Aufkleber, den Sie nach dem Einbau am Tor anbringen und auf dem das Datum der nächsten Prüfung (1 Jahr nach dem Einbau) vermerkt ist. Nach jeder Kontrolle wird ein neuer Aufkleber angebracht. Wenn Sie dies nicht tun, wird es wahrscheinlich niemand überprüfen. Wenn jedoch ein Unfall mit diesem Tor passiert, weil es nicht ordnungsgemäß gewartet wurde, sind Sie haftbar. Das Gleiche gilt für unsere Garantiebedingungen für das Tor und den Elektromotor: Diese bleiben nur bei ordnungsgemäßem Einbau und jährlicher Wartung gültig.

5.3. Erfahrungsberichte von Kroftman-Kunden bzgl. der (Selbst-)Montage

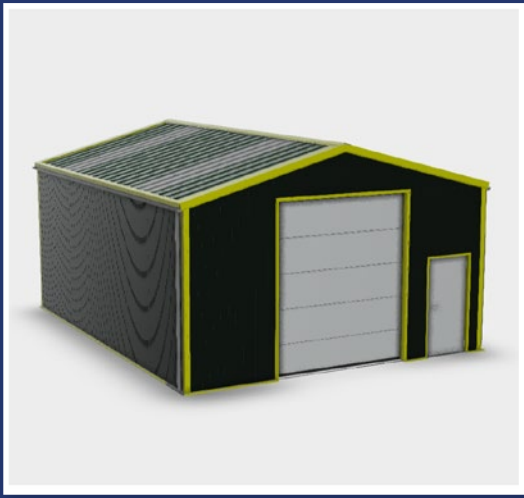
Sollten Sie sich zunächst für die Selbstmontage entscheiden und diese erweist sich für Sie als zu schwierig, können Sie sich auch zu einem späteren Zeitpunkt noch dazu entschließen, den Aufbau auszulagern. Nachstehend lesen Sie, wie drei unserer Kunden den (Selbst-)Bau ihrer Halle erlebt haben.

Mario Mäder Heizung & Sanitär aus Bad Salzungen (Thüringen)

Lagerhalle: H709-37, isoliert

Mehr erfahren >

“Für mich stand von Anfang an fest, dass ich die Halle selbst aufbauen würde. Nicht um Kosten zu sparen, sondern weil ich Handwerker bin und eigentlich alles selbst baue. Bei einigen meiner Nachbarn waren zuvor schon Hallen errichtet worden, allerdings durch professionelle Montageteams. Dabei habe ich zugesehen und mir das meiste abgeschaut. Natürlich sollte man handwerkliches Geschick mitbringen und die nötigen Materialien und Gerätschaften haben oder besorgen. Dann ist es kein Hexenwerk, eine Lagerhalle selbst zu errichten. Außerdem: Auf der Kroftman-Website gibt es einen Film zur Selbstmontage und die schriftliche Anleitung war ebenfalls selbsterklärend. Das Einzige, was ich beim Aufbau als schwierig empfunden habe, war das Installieren des Sektionaltors. Das hätte in der Anleitung etwas besser beschrieben sein können.



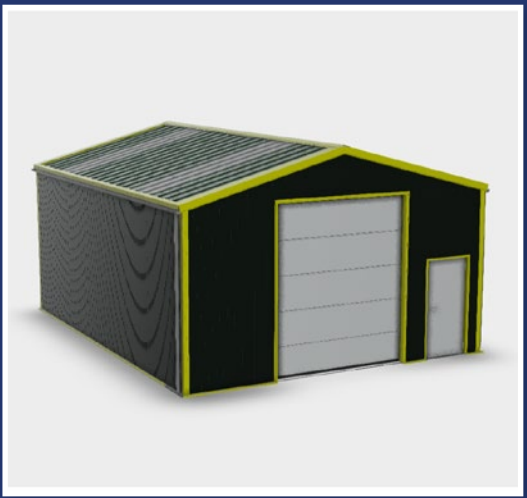
Must Gebäudemanagement aus Aßlar (Hessen)

Lagerhalle: H709-37, isoliert

Mehr erfahren >

“Es ist Teil unserer Dienstleistungen, Fertighallen für Kunden zu errichten. Von Kroftman haben wir bereits drei Lagerhallen aufgebaut, sowohl isolierte als auch nicht isolierte. Demnächst kommt noch eine vierte hinzu. Die letzte Halle war vom Typ H709-37 und isoliert. Wir haben sie sowohl in der Länge als auch in der Höhe verkleinert. Das haben wir zuvor mit einem Statiker besprochen und berechnet.

Eine gedämmte Halle zu errichten, dauert etwas länger als eine ungedämmte. Aber wenn man wie wir Erfahrung damit hat, stimmt die Angabe von Kroftman, dass man es mit vier Leuten in drei bis vier Tagen schafft. Auch für handwerklich geschickte ‘Laien’ ist es absolut machbar, eine Halle selbst aufzubauen, denke ich. Die Anleitung ist sehr detailliert. Man muss sich wirklich nur strikt an die Reihenfolge der einzelnen Schritte halten. Auch die Angaben von Kroftman, welche Gerätschaften man für den Selbstaufbau benötigt, stimmten in unseren Fällen immer. Es gab nur eine Sache, die ich nicht optimal fand: Die Schrauben kamen unvollständig und in der verkehrten Farbe.



HDV Gerüstbau aus Middelburg, Niederlande

Lagerhalle: H717-37, nicht isoliert

Mehr erfahren

“Wir haben uns dafür entschieden, die Montage an Fachleute auszulagern. Sie arbeiteten eineinhalb Wochen lang mit drei Personen daran. Die Lagerhalle selbst ließ sich leicht zusammenbauen. Was viel Zeit in Anspruch nahm, war das Ebnen des Untergrunds. Unsere Halle steht auf Asphalt und der Boden hat ein seitliches Gefälle, das mit der Entwässerung zusammenhängt. Wir mussten den Untergrund auf dieser Seite auffüllen, da die Tür sonst nicht mit dem Hallenboden verbunden werden konnte. Das war Präzisionsarbeit. Diesem Punkt könnte im Handbuch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Was wirklich kompliziert war, war der Einbau der beiden Sektionaltore. Hierfür haben wir andere Fachleute hinzugezogen, die diese Türen auch selbst verkaufen. Die Montage der Sektionaltore ist eine schwierige und gefährliche Aufgabe. Es gibt zwei sehr große Zugfedern, die man spannen muss. Die Federkraft muss genau richtig sein und die Tür muss perfekt gerade hängen. Wenn es nicht genau richtig ist, löst sich das Kabel. Es ist sehr mühsam, das wieder in Ordnung zu bringen.

5.4. Was sind die Vor- und Nachteile, die Lagerhalle selbst aufzubauen?

Der große Vorteil der Selbstmontage ist, dass Sie **mehrere tausend Euro für Fremdleistung sparen**. Sie müssen auch **nicht warten**, bis eine Montagefirma einen Termin für Sie frei hat, sodass Sie Ihre Lagerhalle schneller nutzen können. Der **Nachteil** ist, dass **Sie geeignete Personen** finden müssen, die Ihnen beim Aufbau der Halle **helfen**. Außerdem müssen Sie für die breiteren Modelle (H800 und größer) eine **geeignete Hebeausrüstung mieten**. Für kleinere Modelle reicht ein mobiles Gerüst oder eine kleine Knickarmhebebühne aus. Es kostet Sie Zeit und Geld, Helfer zu organisieren, Ausrüstung zu mieten und selbst beim Aufbau des Gebäudes zu helfen. Der Bau einer Lagerhalle dauert mit vier Personen mindestens drei Tage, je nach Größe der Halle. Die Auslagerung ist zwar teurer, aber auch die Selbstorganisation ist nicht immer kostenlos.

5.5. Was sind die Vor- und Nachteile, die Montage der Lagerhalle auszulagern?

Ein **Vorteil** der Auslagerung der Montage an **Fachleute** ist, dass diese nichts anderes tun, als Hallen zu montieren. Aufgrund ihrer **langjährigen Erfahrung** geht der Aufbau **schneller und fehlerfreier** vonstatten, als wenn Sie es selbst tun. Outsourcing kann Ihnen viel Seelenfrieden verschaffen. Denn Sie müssen keine eigene Zeit investieren, Sie müssen kein Material besorgen oder Helfer engagieren und Sie können sicher sein, dass der Aufbau Ihrer Lagerhalle ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Wenn Sie es vorziehen, die Montage auszulagern, ist es ratsam, rechtzeitig ein Unternehmen dafür zu suchen. Die Beauftragung eines Montageteams kann Ihr Projekt verzögern. Sie werden wartenmüssen, bis Personal zur Montage Ihrer Halle zur Verfügung steht.

5.6. Was kostet es, die Lagerhalle montieren zu lassen?

Die Preise **hängen oft von der Größe und der Anzahl der zusätzlichen Optionen wie Türen und Entwässerung ab**, die installiert werden müssen. Rechnen Sie mit Beträgen zwischen 5.000 € und 20.000 €. Am besten ist es, wenn Sie **mehrere Angebote von verschiedenen Firmen einholen**.

Wir hoffen, dass Sie nun genügend Informationen haben, um eine fundierte Entscheidung für die Selbstmontage oder für die Fremdvergabe zu treffen.

6. Eine Beratung zum Bau einer Lagerhalle

Vielleicht sind Sie von all den Informationen in diesem Leitfaden ein wenig überwältigt und möchten, dass jemand von Kroftman Sie vor Ort besucht, um zu sehen, was möglich ist. Wir haben leider keinen Außendienst und machen keine Hausbesuche. Das ist eine bewusste Entscheidung.

KROFTMAN®

6. Eine Beratung über den Bau einer Lagerhalle

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, dass ein solcher Besuch Ihnen keine neuen Informationen liefern würde. In einem telefonischen Beratungsgespräch können wir alle Ihre Fragen beantworten. Eventuell mit Hilfe von Fotos von Ihrem Standort.

Wir verstehen, dass der Kauf einer Lagerhalle nichts ist, was Sie jeden Tag tun. Deshalb wollen Sie sicher sein, dass Sie die richtige Wahl treffen. Die richtige Wahl bzgl. der Lagerhalle, aber auch für einen Anbieter, dem Sie vertrauen und der Ihnen Qualität liefert. Stellen Sie sich auch diese Fragen?

1. Ist Kroftman ein zuverlässiger Lieferant?
2. Kann ich die Mitarbeiter von Kroftman persönlich kennenlernen?
3. Kann ich mir eine Lagerhalle von Kroftman irgendwo ansehen?
4. Passt eine Lagerhalle auf mein Grundstück?
5. Woher weiß ich, welche Lagerlösung sich am besten für die Bodenbeschaffenheit meines Grundstücks eignet?

Die oben genannten Fragen sind fast immer der Grund dafür, dass ein Kunde ein Beratungsgespräch vor Ort wünscht. Im Folgenden werden wir diese Fragen für Sie beantworten.

6.1. Kroftman ist ein zuverlässiger Lieferant.

Beim Kauf von Lagerraum geht es oft um große Geldbeträge. Geld an ein Unternehmen zu überweisen, mit dem Sie bisher nur telefonisch oder per E-Mail Kontakt hatten, erfordert Vertrauen. Wir können Ihnen **Referenzen vorlegen**, damit Sie **von unseren Kunden selbst** lesen können, wie sie den Kontakt mit uns erlebt haben. Und ob sie mit den Produkten von Kroftman zufrieden sind. Auf dieser **unabhängigen** Seite finden Sie Bewertungen von unseren Kunden. Wenn Sie **selbst mit einem unserer Kunden sprechen** möchten, um eine Referenz zu erhalten, dann ist das möglich. Sie können uns dafür kontaktieren.

Vielleicht beruhigt es Sie zu wissen, dass Sie bei Bestellungen über 5.000 € **zunächst nur eine Anzahlung von 50 %** leisten. Bei der Lieferung überprüfen Sie erst, ob die Lieferung korrekt, vollständig und unbeschädigt ist, und zahlen dann die restlichen 50 % direkt an uns. Eine Vereinbarung, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht. Außerdem sind wir **seit 15 Jahren im Geschäft** und haben **weltweit fast 13.000 Projekte** abgeschlossen. Das ist nur möglich, wenn man ein zuverlässiger Partner ist. Über den finanziellen Status von Kroftman können Sie in diesem Blog mehr lesen.

6.2. Lernen Sie die Mitarbeiter von Kroftman persönlich kennen

Sie sind herzlich eingeladen, unser Büro in Babberich (NL) zu besuchen, um sich vorzustellen und eine Tasse Kaffee mit uns zu trinken. Wenn Sie sich Beispiele für unsere Lagerlösungen ansehen möchten, müssen wir Sie leider enttäuschen. **An unserem Standort in Babberich haben wir keine aufgebauten Muster-Lagerhallen**. Außerdem haben wir die Erfahrung gemacht, dass **alle Fragen an unser Verkaufsteam per Telefon oder E-Mail beantwortet** werden können. Wenn Sie uns dennoch für ein persönliches Kennenlernen besuchen möchten, können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren. Wir werden dafür sorgen, dass ein leckerer, heißer Kaffee für Sie bereitsteht.

6.3. Besichtigung einer Lagerhalle von Kroftman

Wenn Sie vor dem Kauf eine Halle persönlich besichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Anhand Ihrer Wohnadresse prüfen wir, **welche Lagerhallen** in den letzten zwei Jahren **in Ihrer Nähe bestellt** wurden. Wir rufen dann den Besitzer der Halle an und fragen, ob Sie ihn besuchen können, um seine Halle zu besichtigen. Ist dies der Fall, geben wir Ihnen die Kontaktdaten und Sie können einen Termin vereinbaren. Wir werden unser Bestes tun, um den gleichen Hallentyp, an dem Sie interessiert sind, in Ihrer Nähe zu finden. Möglicherweise gibt es einen solchen Typ in Ihrer Gegend nicht. Wenn Sie bereit sind, etwas weiter zu fahren, finden wir in der Regel einen Kunden mit dieser Kroftman-Halle.

6.4. Passt eine Lagerhalle auf Ihr Grundstück?

Diese Frage ist oft der Grund, warum wir gebeten werden, zu einem Interessenten zu kommen. Zum Beispiel, weil er **Zweifel** hat, **ob der Boden geeignet ist** oder weil sein Gelände nicht flach, sondern hügelig ist.

In solchen Fällen können Sie uns einige **Fotos schicken**. Wir werden Sie dann beraten, was möglich ist und was nicht. Vielleicht möchten Sie auch wissen, wie Sie die Lagerhalle aufstellen und **wo Sie die Türen und Tore anbringen sollen**.

Hierfür haben wir ein Tool entwickelt, mit dem Sie eine **Halle auswählen und virtuell auf Ihrem Grundstück platzieren** können. Genauso wie Sie sich auf Google Maps die Standorte ansehen können, können Sie dann sehen, wie die Lagerhalle auf Ihrem Grundstück aussehen würde. Sie können sie dann neu positionieren, drehen usw. Auf diese Weise erhalten Sie bereits eine viel bessere Vorstellung von den Möglichkeiten und dem, was für Ihren Standort geeignet ist.

So funktioniert es:

1. Öffnen Sie das Tool, indem Sie auf das Banner **“Können Sie die Lagerhalle in Bezug auf die Abmessungen einordnen?”** klicken . Geben Sie unter "Ihren Standort finden" Ihre Adresse ein. Daraufhin wird Ihnen Ihr Grundstück angezeigt.
2. Ziehen Sie die Darstellung groß, indem Sie nach Bedarf hineinzoomen.
3. Bei dem Kästchen mit dem grünen Pfeil im blauen Quadrat geben Sie die gewünschte Breite, Länge und Höhe Ihrer Lagerhalle ein.
4. Die Lagerhalle erscheint daraufhin als grünes Rechteck auf dem Grundstück. Sie können die Halle drehen (mithilfe der blauen Pfeile) und an die gewünschte Stelle auf Ihrem Grundstück ziehen.
5. Wenn die Abmessungen und der Standort Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie ein Foto der Karte speichern und es herunterladen. Sie können dann auf den Warenkorb klicken, um sich die passenden Lagerhallen direkt auf unserer Website anzusehen. Hier können Sie einen unverbindlichen Kostenvoranschlag anfordern, den Sie direkt in Ihr E-Mail-Postfach erhalten. So bekommen Sie schnell und bequem alle Informationen, die Sie benötigen.

6.5. Woher wissen Sie, welche Lagerlösung am besten für die Bodenbeschaffenheit Ihres Grundstücks geeignet ist?

Unsere Lagerlösungen **können immer** ohne Fundament **und auf jeder Art von hartem Untergrund aufgestellt werden**. Der Untergrund **muss jedoch eben sein**. In hügeligem Gelände muss der Boden zunächst geebnet werden. Wenn Sie **Zweifel** an der Eignung des Bodens an Ihrem Standort haben, **nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf**. Anhand Ihrer **Angaben** und vielleicht einiger **Fotos Ihres Standorts** können wir Sie beraten.

Haben Sie einen anderen Grund, warum Sie einen Besuch bei uns wünschen? Dann lassen Sie es uns wissen. Wir sind ziemlich sicher, dass wir jede Frage aus der Ferne beantworten können.

7. Die Zeitspanne vom Bauantrag bis zum Bau einer Lagerhalle

"Eine Lagerhalle wird nicht über Nacht gebaut". Das haben Sie bereits in der Einleitung gelesen und wird Ihnen beim Lesen des vorherigen Kapitels vermutlich noch deutlicher geworden sein.

KROFTMAN®

7. Die Zeitspanne vom Bauantrag bis zum Bau einer Lagerhalle

Dem Bau einer Lagerhalle geht fast immer eine längere Vorlaufzeit voraus. In diesem Kapitel – dem letzten – bringen wir die einzelnen Schritte in die richtige Reihenfolge. Sie können dann abschätzen, wie lange es dauern wird, bis Ihre Lagerhalle klar zum Gebrauch ist.

7.1. Schritt 1: Konfigurieren der Lagerhalle

Über unser Angebotstool können Sie sich Ihre Lagerhalle zusammenstellen. Dies ist völlig unverbindlich. Vergleichen Sie also nach Herzenslust alle Möglichkeiten, indem Sie bei uns verschiedene Angebote einholen. Wichtiger Hinweis: Eine Bestellung sollten Sie zu diesem Zeitpunkt des Prozesses noch nicht vornehmen. **Zunächst müssen Sie wissen, ob Sie eine Baugenehmigung beantragen müssen**, und wenn ja, ob Sie eine erhalten werden. Um eine Genehmigung beantragen zu können, müssen Sie aber bereits genau wissen, wie die Lagerhalle aussehen soll. **Deshalb müssen Sie die Halle zunächst konfigurieren.**

Wenn Sie auf "Angebotsanfrage senden" klicken, erhalten Sie von uns automatisch **per E-Mail Ihre Anmeldeinformationen**, um Ihr(e) Angebot(e) einzusehen. Wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben und bereits wissen, ob Sie eine Baugenehmigung erhalten, können Sie zu Schritt 3 übergehen.

Berechnen Sie den Preis für Ihre Lagerhalle

Nutzen Sie den Angebotsrechner, um Ihre ideale Lagerhalle zusammenzustellen. Im Anschluss erhalten Sie ein Angebot direkt in Ihr E-Mail-Postfach, einschließlich eventueller Transportkosten. Dieses Angebot ist völlig unverbindlich; wir werden Sie nicht unerwünscht anrufen.

Berechnung starten >

7.2. Schritt 2: Baugenehmigung

Bestellen Sie niemals eine Lagerhalle, bevor Sie nicht sicher sind, dass Sie sie bauen dürfen. In Kapitel 3 Sie mehr über das Thema Baugenehmigung lesen. Bitte beachten Sie, dass sich Gesetze und Vorschriften ändern können. Prüfen Sie stets die geltenden Vorschriften.

Dürfen Sie Ihre Halle seitens der Behörde auch **ohne Baugenehmigung** errichten, müssen Sie **dennoch gewisse Vorschriften** beachten. Auch hier gelten die Anforderungen der Bauordnung. Bitte beachten Sie auch die anderen Gesetze und Vorschriften, die gelten. Sie sind für ihre Einhaltung verantwortlich.

Wenn Sie eine Baugenehmigung benötigen, müssen Sie diese durch eine bauvorlageberechtigte Person bei Ihrem Bauamt beantragen lassen. Bis Sie einen Bescheid bekommen, dauert es im Regelfall 3 Monate. Um die Genehmigung zu beantragen, können Sie die **Bauzeichnung** Ihre Kroftman-Lagerhalle kostenlos von unserer Website **herunterladen**. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch die **Statikberechnung** kostenlos und unverbindlich zur Verfügung.

7.3. Schritt 3: Bestellung der Halle

Sobald Sie den Bescheid über Ihre Baugenehmigung erhalten haben und sicher wissen, dass Sie die Lagerhalle bauen dürfen, können Sie sie bestellen. Sie können dies tun, indem Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen:

1. Sie gehen noch einmal die Schritte in unserem Angebotstool durch. Klicken Sie am Ende auf "Bestellung aufgeben" (siehe Abbildung unten).
2. Sie öffnen das Angebot der gewünschten Lagerhalle und **wandeln das Angebot in einen Auftrag um**. Sie müssen dies **innerhalb von 7 Tagen tun**, sonst verfällt das Angebot. In diesem Fall können Sie das Angebotstool erneut durchgehen oder die dritte, nachfolgend beschriebene Option wählen.
3. Ihr Angebot ist abgelaufen, aber es befindet sich noch in Ihrem Kroftman-Konto. In diesem Fall können Sie sich telefonisch mit unserem Kundendienst in Verbindung setzen und die Bestellung per Telefon aufgeben.

7.4. Schritt 4: Bereiten Sie den Untergrund vor

Während Ihre Halle produziert wird, können Sie bereits den Boden dafür vorbereiten. Was genau Sie tun müssen, hängt von der Art des Untergrunds ab. Unsere Lagerhallen können auf einem Betonfundament, Stelcon-Platten (vorgefertigte Betonplatten) oder einem anderen harten Untergrund wie Asphalt, Pflaster, verdichtetem Sand, Kies oder Schotter errichtet werden. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 2. Ein ebener und stabiler Untergrund ist enorm wichtig, damit die Bodenprofile der Halle gut am Boden anschließen.

Achten Sie dabei auch auf gute Arbeitsbedingungen für den Bau der Lagerhalle, wie:

- **den Platz zum Arbeiten:** Um die Halle herum sind z. B. 1,5 Meter freier Arbeitsraum erforderlich.
- **die Stromversorgung:** 220 Volt bzw. 16 Ampere müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.
- **die Baustelleneinrichtungen:** Denken Sie z. B. an die Lager-, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten.

Wenn Sie alles vorbereitet haben, bevor der Bausatz für die Halle eintrifft, können Sie sie sofort nach der Anlieferung aufstellen.

7.5. Schritt 5: Montage der Lagerhalle

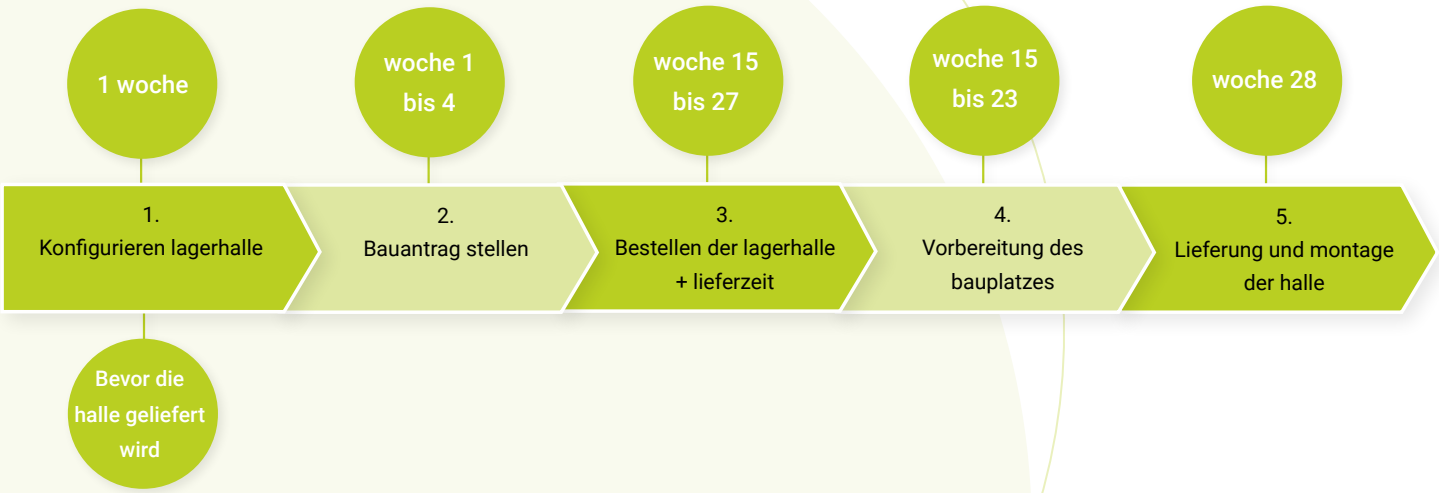
Der Moment ist gekommen, Ihre Halle hat Ihren Standort erreicht. Bei der Bestellung der Halle haben Sie vermutlich bereits entschieden, ob Sie den Aufbau durch eine Montagefirma oder in Eigenregie durchführen (lassen) wollen. Wenn Sie sich für ein Montageteam entschieden haben, empfehlen wir Ihnen, direkt nach der Bestellung einen Termin dafür zu reservieren. Angesichts des überall herrschenden Personalmangels kann es zu langen Wartezeiten kommen. Wenn Sie kein technisches Verständnis haben oder nicht handwerklich begabt sind, ist es besser, die Montage Ihrer Selbstbau-Lagerhalle auszulagern. Es wäre schade, wenn Sie bei der Montage etwas falsch machen, was die Qualität Ihrer Halle mindert. Sie erhalten zusammen mit Ihrer Selbstbau-Lagerhalle eine **ausführliche Montageanleitung mit vielen Detailzeichnungen**. Um sie richtig zu verstehen, braucht man **technischen Sachverstand**. Die beiden größten Herausforderungen bei der Montage einer Selbstbau-Halle sind die **Gewährleistung einer ebenen Fläche** und die Installation des Sektionaltors.

Der Einbau eines Sektionaltors erfordert Fachwissen. Wir haben Anleitungsvideos, die Ihnen zeigen, wie man ein Sektionaltor installiert. **Rechtlich gesehen** müssen Sie ein elektrisch betriebenes Industrietor jedoch **von einem Fachmann einbauen lassen**, und das Tor muss **jährlich geprüft** werden. Dies ist auch der Grund, warum Sie mit dem Tor einen Aufkleber erhalten, den Sie nach dem Einbau auf das Tor kleben und auf dem das Datum der nächsten Prüfung (1 Jahr nach dem Einbau) vermerkt ist. Wenn es zu einem Unfall mit diesem Tor kommt, weil es nicht ordnungsgemäß gewartet wurde, sind Sie haftbar. Das Gleiche gilt für unsere Garantiebedingungen für das Tor und den Elektromotor. Sie bleiben nur dann gültig, wenn Tor und

Motor jedes Jahr ordnungsgemäß installiert und gewartet werden.
Wir haben die **Montagezeit** für eine Lagerhalle auf unserer Website aufgeführt. Wenn Sie die Halle Ihrer Wahl aufrufen, sehen Sie die **Registerkarte "Spezifikationen"**. Unter der Überschrift "Durchschnittliche Montagezeit bei Selbstmontage mit 4 Personen" sehen Sie, wie viele Tage es dauert, diese Halle komplett aufzubauen.

7.6. Die Durchlaufzeit der 5 Schritte

Es ist klar, dass eine Lagerhalle nicht über Nacht gebaut wird. Die 5 Schritte, die Sie durchlaufen müssen, brauchen Zeit. Um Ihnen eine Vorstellung von der benötigten Zeit zu geben, haben wir eine Übersicht über **die (geschätzte) Vorlaufzeit** erstellt. So können Sie abschätzen, wann Sie welchen Schritt unternehmen müssen, damit Ihnen Ihre Halle zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung steht. Im folgenden Beispiel haben wir einen Zeitraum von 14 Wochen für die Baugenehmigung und 12 Wochen für die Lieferung der Halle angenommen.



Wie Sie sehen, kann das ganze Projekt **schnell ein halbes Jahr in Anspruch** nehmen. Wenn Sie Ihre Lagerhalle im April errichten wollen, müssen Sie die Genehmigung Mitte Oktober beantragen. Zumindest, wenn alles wie geplant verläuft. Vielleicht erhalten Sie die Baugenehmigung auch innerhalb von 4 Wochen, oder die Lieferzeit für die Halle hat sich unerwartet auf 16 Wochen verlängert. Sie müssen eine **gewisse Flexibilität** einplanen. Doch seien Sie unbesorgt: Wenn Sie selbst keine Deadline haben, ist es im Grunde unerheblich, wann genau Sie Ihre Lagerhalle bauen, da dies **zu jeder** Jahreszeit **möglich** ist.

Sind Sie bereit, Ihre Lagerhalle zu kaufen?

Wir hoffen, dass die Informationen in diesem Leitfaden Ihnen helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen. Egal, ob Sie nun Ihre Halle bei uns kaufen, bei einem anderen Anbieter oder vielleicht sogar eine ganz andere Lagerlösung bevorzugen.
Schauen Sie auch gern einmal in unser kostenloses Lernzentrum auf unserer Website. Dort finden Sie Blogartikel mit weiterführenden Informationen. Natürlich können Sie auch jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen, wenn Ihre Frage dort nicht beantwortet wird. Wir helfen Ihnen gern.

Nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg und bedanken uns für Ihr Interesse an Kroftman.

Kontakt aufnehmen

Kroftman

Groendahlscher Weg 87

(kein Showroom)

46446 Emmerich am Rhein

Deutschland

T +49 2822 911 3022

F +31 26 20 22 097